

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Heuschnupfen? Niesen? Laufende Nase?
Juckende und tränende Augen?

**Zuerst in Ihre netCare-Apotheke zur
Erstabklärung!**

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. Mai 2017 – Nr. 18

ETAVIS 
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

SJSO-Konzert 2018 in der Schwebel

MA. Zum sechsten Mal spielte das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester im Mittenza. Ungewiss ist die Zukunft der Konzertreihe. Zum einen ist nicht sicher, ob nächstes Jahr ein Saal zur Verfügung steht, zum anderen sucht das Orchester einen neuen Sponsor. **Seite 5**

Illustre Gästeschar an der Buchvernissage

PA. Im Jahr 1987 hat der Prattler Markus Ramseier mit der Erforschung der Flur- und Ortsnamen des Kantons BL begonnen. Mit der Vernissage des «Baselbieter Namenbuchs» letzte Woche im Kuspo ist das Jahrhundertwerk nach 30 Jahren vollendet worden. **Seite 13**

Zuversicht bleibt im Prattler Rebberg

PA. «Auch letztes Jahr gabs Frost im April, doch da erfroren nur einzelne Triebe, welche von den Rebstöcken gut kompensiert wurden», berichtet Rebwärter Ruedi Schneider. Dieses Jahr dürften die Mitglieder des Weinbauvereins nicht so viel Glück haben. **Seite 16**

Die Ereignisse überschlagen sich auf den Bühnen



Die Theaterkurse der Musikschule Muttentz eröffneten ihre Aufführungssaison mit einem dichten Programm. In vier Wochen gibt es drei Produktionen zu sehen. «My Best Friend» (Bild) über einen unsichtbaren Hasen, der das Personal eines ganzen Sanatoriums auf Trab hält, ging bereits über die Bühne. Foto Reto Wehrli **Seite 3**

SCHNEIDER 
Sanitär Spenglerie
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Schmalz vom Freilandsäuli offeriert
mit feinem Rezept für Tarte Tatin

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi

6.95

Profi Qualität



Hochwertige Holzkohle

Holzkohle Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer. 40384



Sehr lange Glutdauer

TIEFPREIS HIT

49.-

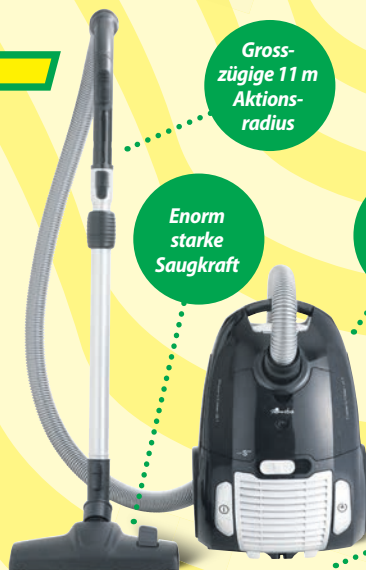
Effizienz AAA



Garantie 5 Jahre


Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1

Hohe Saugkraft. 11 m Aktionsradius. Inkl. Parksystem. 75 db. Inkl. Zubehör. 34502



Gross-zügige 11 m Aktionsradius

Enorm starke Saugkraft

Angenehm leise: Nur 75 db

Praktisches Parksystem

3.50

5 Stück


Staubsaugersäcke

Passend zu Staubsauger Prima Vista. 70312

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 18/2017

Dauertiefpreise
Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landich.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Bares für Rares!!! Kunst und Antikhandel CH

Wir kaufen an von antik bis modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan (Figuren, Service, Vasen, Teller)
- Figuren aller Art
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Drucke, Aquarelle u. v. m.)
- Bronze
- Puppen
- Briefmarken, Postkarten, Münzen aus aller Welt
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn)
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art (gerne hochwertige Marken), auch defekt
- Schmuck (zum aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung)
- Komplette Hausräumung und vollständige Sammlungen
- Kompetent – professionell – gut
- Lassen Sie Ihre Werte unverbindlich schätzen
- Gutachten kann ausgestellt werden
- Profitieren auch Sie von jahrelanger Erfahrung
- 3x im Jahr grosse Kunstauktion

Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

R. Lauenburger: 077 445 33 43

C. Lauenburger: 077 912 11 12

E-Mail: kunstantikhandel@gmail.com

K_1288

Inserate sind **GOLD** wert

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten zuverlässig und preiswert.

Telefon 079 425 08 25

043721

GROSSER MARKT

Warenmarkt in Muttenez
Mittwoch, 10. Mai 2017

043486

Annahmeschluss Text

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Erfahrener **Landschaftsgärtner**

übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



K_1299

ENERGIEWENDE – DER 2000-WATT-IRRTUM

Der Verein Wind-still lädt ein zum Referat von Dr. Markus Häring, Experte für Energieressourcen

Weshalb die Energiewende ins Abseits statt in die Zukunft führt

Montag, 15. Mai 2017, 19.30 Uhr im Kulturzentrum altes Schlachthaus, Laufen
www.wind-still.ch

Besuchen Sie unsere Website / Werden Sie Mitglied unseres Vereins

AMS-Theaterkurse

Ein amüsanter Loblied auf den lebenswürdigen Spleen

Theater funktioniert nur, wenn das Publikum an das Gespielte «glaubt». Doch wie ist es mit einem unsichtbaren Hasen?

Von Reto Wehrli*

Der Auftakt zur diesjährigen Aufführungsreihe der Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule bescherte dem Publikum das, was man ein «meta-theatralisches» Erlebnis nennen könnte: Die Kunstform setzt die Bereitschaft der Zuschauenden voraus, sich auf das Schauspiel der Mitwirkenden einzulassen, obwohl gerade aufgrund des Live-Charakters der Darbietung jederzeit erkennbar bleibt, dass alles nur Spiel ist. In diesem Fall gab es das Stück «My Best Friend» zu sehen – das auf die Grundpointe aufbaut, dass eine Figur behauptet, einen für niemanden sichtbaren Freund zu haben. Die Grundsituation der «imaginären Wirklichkeit» als Thema im realen Theater!

Drei Frauen und ein Hase

Die drei Simmons-Schwwestern bewohnen gemeinsam das elterliche Haus, das Ella, die mittlere von ihnen, für ihre aufopferungsvolle Pflege der sterbenden Mutter als Alleinerbin besitzt. Und sie ist felsenfest davon überzeugt, einen vierten Mitbewohner zu haben: Einen mannsgrossen weissen Hasen, den sie Harvey und ihren besten Freund nennt. Dass sie die Einzige ist, die ihn sehen kann, irritiert sie nicht im Geringsten. Ellas Sympathien für das angeblich sogar sprechende Nagetier gehen so weit, dass Harvey bei den Mahlzeiten mit am Tisch sitzt, ein eigenes Zimmer hat und sie beim Ausgang ins Theater oder in ihre Lieblingsbar begleitet. Nachdem Ella die Gäste einer Party, auf der ihre jüngere Schwester Mil-

la hätte Männerbekanntschaften schliessen sollen, mit ihrem munteren Geplauder über Harvey vergault hat, entschliesst sich Vera als Älteste zu einem verzweifelten Schritt: Sie möchte Ella ins Sanatorium der psychiatrischen Koryphäe Dr. Chumley einweisen lassen.

Aufgrund der Fehleinschätzung von Chumleys Therapeutin Sanderson, dass Vera selbst wesentlich behandlungsbedürftiger sei, kann Ella jedoch die Anstalt frohgemut wieder verlassen. Dr. Chumley macht sich höchstselbst auf die Suche nach ihr. Sie trifft Ella in Emils Bar – natürlich beim Trinken mit Harvey – und macht die beängstigende Erfahrung, dass sie selbst den Hasen ebenfalls zu sehen beginnt.

Eine kräftige Injektion soll Ella ein für allemal von ihrem Hirn-gepinsel befreien. Doch als Vera von der Taxichauffeuse, die sie ins Sanatorium fährt, zu hören bekommt, wie langweilig und grantelnd alle Personen nach einer Kur von Chumley werden, verhindert sie im letzten Moment die medizinische Behandlung. Ella soll in ihrem ganzen lebenswürdigen Wesen



Knapp einer Therapie entronnen: Nach ihrer Heimkehr hat Vera Simmons (Sandy Geiger, Mitte) Zuspruch von Advokatin Gaffney (Isabel Flückiger, links) und ihrer Schwester Milla (Alessia Forlin) nötig.

erhalten bleiben. Und so spaziert sie mit Harvey an der Hand zur Tür hinaus...

Der Witz des Scheins

Die hintergründige Komödie nach guter englischer Schule darf durch-

aus als Loblied auf den harmlosen Spleen von liebenswert versponnenen Zeitgenossen verstanden werden. Die acht Schauspielerinnen des Ensembles liefen unter Sonja Speisers Regie zu feiner Form auf und brachten die wortwitzig formulierten Dialoge optimal zum Wirken. Die theatralische Natur der Szenen blieb nicht zuletzt wegen der konstruierten Anlage der Dramaturgie stets präsent – und bot den Mitwirkenden ein genussvoll genutztes Betätigungsfeld für ihr Spiel mit Rollen, behaupteten Figuren und einem eingebildeten Hasen. Dass Isabel Flückiger und Séverine Joset dazu noch in mehreren Rollen auftraten, rundete das Kokettieren mit dem vorgespielten Schein geradezu ideal ab.

*für die Allgemeine Musikschule



Ella Simmons (Lucie Parra, Mitte) nimmt mit ihrem sonnigen Gemüt sowohl Dr. Sanderson (Sina Buser) wie auch Pflegerin Wilma (Leila Thöni) für sich ein.

Fotos Reto Wehrli

Mitwirkende:

Lucie Parra (Ella Simmons), Sandy Geiger (Vera Simmons), Alessia Forlin (Milla Simmons), Sina Buser (Dr. Sanderson), Annick Mesmer (Dr. Chumley), Séverine Joset (Miss Kelly/Taxichauffeuse Lofgren), Isabel Flückiger (Esther/Betty/Advokatin Gaffney), Leila Thöni (Pflegerin Wilma).

Muttenz

Frauenchor hat seine Ziele erreicht 7
Ticketverlosung: Mummenschanz 8
Rio-Star will ins Playoff-Finale 10
Blanker Wahnsinn im Theater 12

Gemeinde Muttenz

In dieser Woche lagen bis Redaktionsschluss keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor.

Pratteln

Leserbeiträge zu Abstimmungen 15
Letzter Einsatz für die Handballer 20
Zwei Niederlagen für den FCP 21
Trachtenchor feiert mit Serenade 22

Gemeinde Pratteln

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde weist einen Gewinn von CHF 25'451 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 165'550 vor. 22

JOACHIM RITTMAYER

Der bekannte Kabarettist aus Basel mit dem Programm

BLEIBSEL 20. Soloprogramm



Mittwoch, 17. Mai 2017, 20.00 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttentz
 Schanzweg 20

Eintritt: Fr. 30.–
 Mit Ausweis:
 Mitglieder Fr. 25.–, Studierende Fr. 20.–
 Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 24. April 2017
 Papeterie Rössligasse, Muttentz, Tel. 061 461 91 11
 Abendkasse ab 19.30 Uhr
 Reservierte Billette sind bis 1/2 Std.
 vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttentz.ch

KULTUR
 VEREIN
 MUTTENTZ

043266

www.muttentzeranzeiger.ch

Kein
 Inserat
 ist uns
 zu klein
 –
 aber
 auch
 keines
 zu
 gross

Farb-
 inserate
 haben
 eine
 grosse
 Wirkung

Besuchen Sie unseren
Infoabend
 Mi. 10.5.2017, 18.00 Uhr

NSH
 BILDUNGSZENTRUM BASEL



Einsteigen und aufsteigen: NSH Kaderschule Basel

- **Höheres Wirtschaftsdiplom VSK (HWD)**
 Nächster Start: August 2017
- **Technische/-r Kaufmann/-frau FA**
 Nächster Start: August 2017
- **Direktionsassistent/-in FA**
 Nächster Start: August 2017
- **Fachmann/-frau Finanz- und Rechnungswesen FA**
 Nächster Start: August 2017
- **Führungsfachmann/-frau FA Leadership-Module**
 Nächster Start: September 2017

NSH Bildungszentrum Elisabethenanlage 9 CH-4051 Basel Tel. +41 61 202 12 02

www.nsh.ch

Basler Bildungsgruppe

K_1204

www.buck-uck.com



**HAFENFEST
 BIRSFELDEN**

19. – 21. Mai 2017
Freitag – Sonntag

Feiern Sie mit und erleben
Sie den Hafen mal anders!

www.hafenfest.ch



2017
HAFENFEST
BIRSFELDEN

75 Jahre Hafen
 Birsfelden



Patronatspartner



Hauptsponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Kulturverein

Grandioses Konzert des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters

Zum sechsten Mal und vielleicht auch zum letzten Mal spielte das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester im Mittenza.

Von Hanspeter Meier*

Trotz Weissem Sonntag, Eierleset und schönstem Frühlingswetter, fanden am späten Nachmittag mehr als 200 Musikliebhaber den Weg ins Mittenza zum Konzert des Schweizer Jugend-Sinfonieorchesters (SJSO). Dieses Konzert fand am Sonntag, 23. April, zum sechsten Mal unter der Leitung des Dirigenten Kai Bumann statt. Knapp 70 Musikerinnen und Musiker, alle im Alter unter 25 Jahren, spielten von Othmar Schoeck die Ouvertüre zu William Ratcliff, von Volkmara Andrae das Klavierkonzert in D und von Johannes Brahms die Sinfonie Nr. 4 in e-Moll op. 98.

Konzerte des SJSO mit diesen vielen jungen Musikerinnen und Musiker sind immer etwas Spezielles. Da geht es ganz locker und fröhlich zu. Der Anlass beginnt eigentlich schon am Sonntagnachmittag, um 13 Uhr, mit dem Eintreffen des Lastwagens mit den Musikinstru-



Andrea Wiesli begleitet das SJSO am Flügel.

menten. Mit dabei ist der Transportchef Fabian Brunner, der zugleich auch Bühnenchef ist. Der Kantonsflügel ist bereits am Freitag zuvor geliefert worden und wurde am Sonntagmorgen neu gestimmt.

Blick hinter die Kulisse

Schon bald treffen erste Orchestermitglieder ein. Gemeinsam werden die Podeste, Stühle und Notenständer aufgestellt. Nach und nach treffen die übrigen Musikerinnen und Musiker ein und verschwinden in den Garderoben. Dort hört man dann ein munteres Musizieren.



Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester verzauberte im Mittenza mit melodischen Klängen – möglicherweise zum letzten Mal. Fotos zVg

Pünktlich um 15 Uhr beginnt die Vorprobe. Da das Konzert das erste der Frühjahrstournee und das nächste nach der Reise mit Konzerten in Venedig und Florenz ist, braucht es da nicht mehr viel Probe.

Schon die Ouvertüre mit zum Teil geradezu «süffigen» Momenten begeistert die Besucher. Das Klavierkonzert mit der Thurgauer Pianistin Andrea Wiesli ist aber der Höhepunkt dieses Konzertes. Die Zuhörer sind vom gefühlvollen und virtuoseren Spiel hingerissen. Ein langanhaltender Applaus ist der Dank. Dafür gibt es eine Zugabe.

Andrea Wiesli spielt ebenfalls von Volkmara Andrae das Intermezzo Nr. 3 in E-Dur. Nach der Pause läuft das SJSO mit der Brahms-Sinfonie zur Bestform auf. Nach beinahe zwei Stunden ist das wunderschöne Konzert vorüber.

Ob ein siebtes Konzert 2018 möglich ist, hängt von zwei Faktoren ab. Erstens sucht das SJSO einen neuen Sponsor und zweitens weiss der Kulturverein MuttENZ zur Zeit noch nicht, ob in MuttENZ ein entsprechender Saal zur Verfügung stehen wird.

*für den Kulturverein

Dankesbrief aus Rumänien

MA. Philipp Herzog, Leiter des Hilfsprojekts «Aktion Pro Meschendorf», war in der Karwoche zu Besuch in Meschendorf. Mit der MuttENZer Patengemeinde geht es langsam aufwärts, hat er erfreut feststellen dürfen. Dankbarkeit seitens der Bevölkerung des kleinen Dorfes in Rumänien kommt auf verschiedene Weise zum Ausdruck. Besonders berührt ist Herzog von einem Brief, den er von einem Meschendorfer Mädchen erhalten hat. Das Mädchen dankt darin den MuttENZern für die grosse Hilfe welche sie als Schülerin erleben darf.

Lieber Herr Herzog, liebe Menschen in MuttENZ

Ich möchte Ihnen danken, danken für die grosse Hilfe für mich und meine Familie, die wir schon seit Jahren aus MuttENZ bekommen. Als ich noch

in Rupea in die Schule ging, bezahlte MuttENZ die Hälfte des Bus-Abonnements an meine Eltern. Ohne diese Hilfe wäre es sehr schwer gewesen.

Nun besuche ich seit letzten September das Liceum in Shigisoara. Dort wohne ich im Internat der Schule, wo ich auch zu essen bekomme. Das kostet und auch für Kleider und den Bus, wenn ich nach Meschendorf nach Hause fahre, kostet viel. Meine Eltern könnten das nicht bezahlen. Von MuttENZ bekommen sie jeden Monat 50 Euro, das ist für uns viel und hilft uns sehr. Ohne dieses Geld könnte ich nicht ins Internat gehen. Ich danke allen Menschen in MuttENZ für diese Hilfe und wünsche ihnen, dass Gott sie beschützt.

Denisa von Meschendorf

Bürgergemeinde

Für Banntag ausrüsten

Am MuttENZer Markt vom Mittwoch, 10. Mai, bietet die Bürgergemeinde MuttENZ für den Banntag die richtige Ausrüstung an. Interessierte können an unserem Stand die Stocknägel, das Banntagstüchlein mit dem Banntags-Tuchringhalter und den Banntagsstock erwerben.

Ausserdem hat der Schweizermeister im Speedcarving (Kettensägen-Schnitzen), Norman Altermatt, aus dem Kirschbaumholz der Bürgergemeinde Skulpturen geschnitten, welche am Stand präsentiert werden.

Für die Bürgergemeinde stehen demnächst zwei Anlässe auf dem Programm:

Öffentlicher Waldrundgang

Die Bürgergemeinde lädt die Bevölkerung zu einem Waldrundgang im MuttENZer Wald ein. Besammlung ist um 10 Uhr beim Parkplatz Sulzchopf. Der Rundgang dauert etwa

zwei Stunden. Das Hauptthema handelt vom Naturschutzgebiet beim Flöschboden / Flöschgraben. Die Bürgergemeinde offeriert zum Mittagessen nach dem Rundgang ein Waldfest, Mineral, Most und Bier. Der Klöpfer kann über dem Feuer gebrätelt werden.

Banntag

Am Donnerstag, 25. Mai, führt die Bürgergemeinde den jährlichen Banntag durch. Die Festwirtschaft wird unter der Regie der Wagenclique «Rauracher Rueche» geführt. Der Bürgerrat wünscht dem Organisationskomitee und seinen Helfern vor allem trockene Bedingungen und viele «Banntäglern», die sich nach dem Rottenmarsch bei der Sulzchopfhütte einfinden, um dort zum gemütlichen Teil des Tages überzugehen.

Sonja Rahm
für die Bürgergemeinde

**Jetzt Festnetz
wechseln und
über 160.–
sparen!**

**Plaudertaschen
aufgepasst!**

Wechseln Sie jetzt Ihren Festnetz-Anschluss zu breitband.ch.
Dadurch sparen Sie über 160.– im Jahr!¹⁾
Und bei allen Neuabschlüssen oder Abo-Upgrades
schenken wir Ihnen die Grundgebühren bis 31. Juli 2017²⁾.

*Besuchen Sie am 10. Mai unseren
Stand am Muttener Markt.
Wir freuen uns auf Sie!*

breitband.ch | Internet | Telefonie | zeitversetztes TV | PayTV
Weitere attraktive Angebote gibt's auf www.breitband.ch zu entdecken

¹⁾Ersparnisbeispiel berechnet mit breitband.ch Festnetzanschluss ohne Zusatzoptionen und Swisscom Line basic. Stand 05/2017
²⁾Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Aktion gilt für alle zwischen 01.05.2017
und 31.07.2017 neu abgeschlossenen Abonnements oder Abo-Upgrades. Davon ausgeschlossen sind Wechsel innerhalb der gleichen
Produktlinie. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF.

Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Teppiche,
grosse Spiegel vergoldet, alte Pelze, antike Ge-
mälde, alte Waffen, mittelalterliche Rüstungen
aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Silberwaren
800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen,
Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex,
Heuer, Vacheron, Patek-Philippe), Taschenuhren,
Pendeluhr. Zahle bar.
Telefon 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

K_1275

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

K_1296

Bauland zu verkaufen in Bärschwil

An ruhiger und sonniger Lage am
Dorfrand verkauft die Kirchgemeinde
Bärschwil

**622 m² erschlossenes
Bauland**

Nur an Privatpersonen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne M. Henz;
Telefon 061 761 33 18 / 079 258 63 22

K_1082

Top 5 Belletristik



1. Flurin Jecker
[-] Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag

2. Julian Barnes
[1] Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

3. Elena Ferrante
[5] Meine geniale
Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

4. Wolfgang Bortlik
[4] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

5. Martin Suter
[-] Elefant
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Barbara Saladin
[-] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag

2. Region Basel West
[1] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

3. Hans Martin
[-] Ulbrich, Bernard
Haitink (Hrsg.)
Dirigieren verdirbt
den Charakter
Musik | Reclam Verlag

4. Dr. Med. Eckard von
[5] Hirschhausen
Wunder wirken Wunder –
Wie Medizin und Magie
uns heilen
Humor | Rowohlt Verlag

5. Isabella Rossellini
[-] Mein Hühner und ich
Biografie | Schirmer-Mosel Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Viviane Chassot, Accordion
[-] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. Philippe Jaroussky
[2] La Storia Di Orfeo –
I Barocchisti /
Diego Fasolis
Klassik | Erato

3. Richard Galliano
[3] New Jazz Musette
Jazz | Q-Rious

4. Züri West
[-] Love
CH-Pop | Sound Service

5. James Blunt
[-] The Afterlove
Pop | Warner

Top 5 DVD

1. Willkommen
[1] bei den Hartmanns
Palina Rojinski, Elyas M'Barek
Komödie | Warner Home Video

2. Plötzlich Papa
[-] Omar Sy,
Clemence Poesy
Spielfilm | Impuls

3. Rogue One –
[-] A Star Wars Story
Felicity Jones, Diego Luna
Spielfilm | Walt Disney Studios

4. Dancer – Bad Boy of Ballet
[-] mit Sergei Polunin,
Regie: Steven Cantor
Tanzfilm-Dokumentation | BBC

5. Sing
[5] Matthew McConaughey,
Reese Witherspoon,
Scarlett Johansson
Zeichentrickfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Frauenchor

Die Reise geht weiter – mit neuem Vorstand Volldampf voraus

Turbulent ging es im Frauenchor zu und her, nun ist das Schiff aber wieder auf Kurs – dank einer soliden Führung.

Von Marianne Jäggli*

Franziska Stadelmann ist im letzten Herbst spontan als Präsidentin des Frauenchors eingesprungen. Sie durfte am vergangenen Mittwoch Dirigentin Claudia Moppert, 21 Sängerinnen, Hanni Wiesinger, ältestes Frauenchormitglied im Ruhestand und ein treues Passivmitglied, zur 131. GV begrüßen. Mit grosser Ruhe leitet sie das Vereinsschiff. Die Ziele, das Konzert planmässig durchzuführen und einen neuen Vorstand zu rekrutieren, wurden erreicht.

Ein geglücktes Experiment

Am 2. April ging der Frauenchor auf Schweizerreise. Wie Christina Volk so schön gesungen hat: «Ecco, le mamme, sie händ gäh, alles, was sie händ!» Die Bühnenfachfrau hat es verstanden, dem Chor eine Ge-



Neuer Vorstand von links: Sandra Wetzstein, Aktuarin, Vreni Kiefer, Kasse, Franziska Stadelmann, Präsidentin, Pierrette Strübin, Sekretariat und Öffentliches, Sabina Zuber, Fahnenführerin.

schichte auf den Leib zu schneiden, die ihn sehr gefordert hat. Die Dirigentin fand nur lobende Worte: Das Konzert sei ein absolutes Highlight gewesen. Das Zerwürfnis im Vorstand hatte seinen Ursprung auch durch unterschiedliche Ansichten: Schweizerlieder? Christina Volk? Projektchor? Alle Zweifel waren umsonst! Die Schweizerlieder, interessant dargeboten, begeisterten das Publikum in der ausverkauften Aula.

Was bringt das neue Vereinsjahr? Franziska Stadelmann amtet

bis auf Weiteres als Präsidentin, Kassierin wird Vreni Kiefer und Aktuarin Sandra Wetzstein. Das Sekretariat und die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Pierrette Strübin und Fahnenführerin wird Sabina Zuber.

Vier neue Sängerinnen

Zu Ehrenmitgliedern für ihre langjährige Vorstandsarbeit werden Ulrike Eichenberger und Erika Bielmann ernannt. Theresia Werdinig, die scheidende Fahnenführerin, hat ihr Amt stets mit Würde ausgeführt

und gibt nun ihr grosses Wissen an die jüngere Sabina Zuber weiter.

Christine Stöcklin, Rita Schär und Andrea Camenzind wird für ihre grosse Arbeit im Vorstand mit einem Präsent gedankt. Im vergangenen Jahr konnten gleich vier neue Sängerinnen aufgenommen werden. Die Generalversammlung hat gezeigt: Für den Frauenchor geht die Reise weiter.

*für den Frauenchor

Nächstes Konzert des Frauenchors

Am 31. Mai bei der Spitex mit Ausschnitten aus dem aktuellen Programm

Jungschwingertag

Hosenlupf und lüpfige Töne



Mit volkstümlichen Klängen unterhalten «D Örgeli-Fründe Eggflue» am Samstag, den 20. Mai, wenn der Basellandschaftliche Kantonal-Jungschwingertag in Muttentz stattfindet.

Foto zVg

Der Jungschwingertag wird von musikalischen Beiträgen begleitet.

Ein Schwingfest und volkstümliche Klänge sind traditionsgemäss miteinander verflochten. Den Schwing-

festbesucherinnen und -besuchern des Basellandschaftlichen Kantonal-Jungschwingertags käme das eine ohne das andere einem halberzigen Genuss gleich.

Am Samstagabend, 20. Mai, sorgeb von 18 bis 19 Uhr «d Örgeli-Fründe Eggflue» für einen wahren

Ohrenschaus. Die Gruppe unterhält mit rassigen Melodien. Die Schwyzerörgeli-Grossformation besteht aus 25 musikalischen Frauen und Männern jeglichen Alters; die 30-Jährige trifft da auf den 80-Jährigen zum gemeinsamen Spiel.

Die Grossformation präsentiert in gewohnter Manier lüpfige Stückli aus dem vielfältigen Repertoire: Rassig, hochstehend, packend. Dies unter der kompetenten Leitung von Beatrice Tschümperlin aus Duggingen. Sie versteht es ausgezeichnet, die Grossformation seit nunmehr 20 Jahren fit für Auftritte zu managen, denn ihre eigene Begeisterung und ihre Professionalität sprühen Funken.

Beatrice gibt während der Vorstellung gleich noch mit ihrem Schwyzerörgeltrio Eggflue ein, zwei Titel zum Besten, dies mit Lucie Béguelin, Schwyzerörgeli, und Dieter Thommen am Bass.

Das grossartige Unterhaltungsprogramm dürfte wohl manches Paar von der Festbank hin zu einem Tänzli reissen.

Anita Biedert für den Schwingklub

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

**Liebherr Gefrierschrank
GNP 2313 Comfort**
A++, H x B x T: 145 x 60 x 63 cm
Listenpreis 1790.-, Nettopreis:

CHF 999.- inkl. Montage etc.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatte Weg 10
Arlesheim

Ticketverlosung

Poesie ohne Worte: Mummenschanz kommt nach Basel

Mummenschanz gehen auf Tournee und sind ab dem 16. Mai in Basel. Hier bei uns gibt es Tickets zu gewinnen.

Von Patrick Herr

Seit über vier Jahrzehnten begeistern Mummenschanz mit ihrer wortlosen, aber äusserst poetischen Kunst das Publikum auf der ganzen Welt. Aktuell sind Mummenschanz mit der neuen Bühnenshow «you & me» auf grosser Schweizer Tournee. Das vielversprechende, neue Programm der visuellen Theatertruppe entstand unter der künstlerischen Leitung von Gründungsmitglied Floriana Frassetto.

Der Titel «you & me» lässt Raum für Interpretationen. Es ist ein Programm das lustig, melancholisch, witzig, romantisch, verblüffend, dramatisch und spannend sein kann. Ein Spiel wie geschaffen für Mummenschanz, die auf unnachahmliche Weise den ganz normalen menschlichen All-



Mummenschanz ist im Mai mit dem neuen Programm «you & me» in Basel. Bei uns gibt es Tickets zu gewinnen.

Foto zVg

tag darstellen und damit Millionen Menschen auf der ganzen Welt unterhalten. Floriana Frassetto hat die künstlerische Leitung von «you & me» inne. Die im St. Galler Rheintal lebende Poetin der Stille gründete Mummenschanz im Jahr 1972 zusammen mit Andres Boscard und Bernie Schürch und steht

selbst jahrzehntelang mit der Truppe auf der Bühne. Ihre grosse Erfahrung wird dem neuen Programm einen ganz besonderen Charakter verleihen. Floriana Frassetto wird mit «you & me» das präsentieren, was Mummenschanz auszeichnet: Ohne Worte oder Musik, nur mit ruhigen Handlungen und wenigen

Requisiten etwas zeigen, das amüsiert, berührt, in seinen Bann zieht. Ein Programm, das noch lange nach Vorstellungsende mit einer wunderbaren Leichtigkeit nachhallen wird.

Mummenschanz

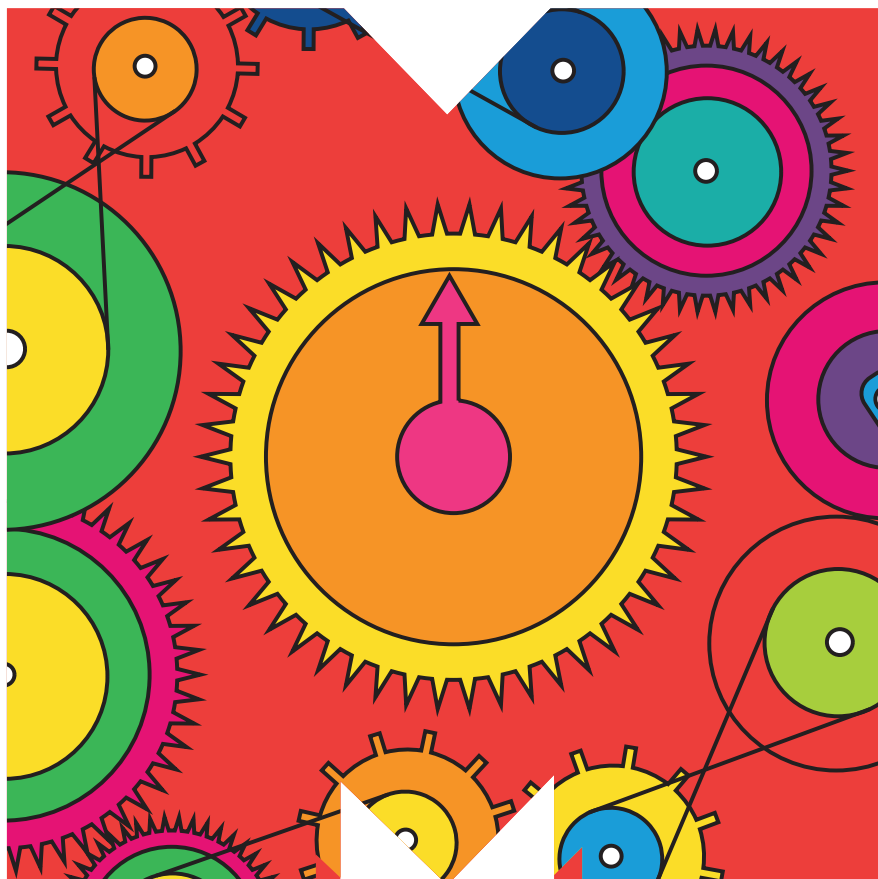
16 bis 21. Mai, Musical Theater Basel.
Mehr Infos: mummenschanz.com. Vorverkauf: Starticket, Ticketcorner und übliche Vorverkaufsstellen.

1x2 Tickets zu gewinnen

LV. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung am Dienstag, 16. Mai, 18.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns bis Montag ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Mummenschanz» an redaktion@muttentzeranzeiger.ch oder Muttentzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Der Gewinner wird direkt benachrichtigt und kann seine Tickets an der Abendkasse abholen.

Anzeige



MUBA17

FOKUS MOBILITÄT UND ENERGIE

Einsteigen und ausprobieren: Erleben Sie die Themen Mobilität und Energie an der muba 2017 aus nächster Nähe! Tesla, Uber, Verkehrshaus Schweiz, Swiss Flugsimulator, Energy Challenge und Co. präsentieren Innovationen, die bewegen, und faszinierende Technologien für die Zukunft. Mehr Infos gibt's auf muba.ch

Basel, 12. bis 21. Mai 2017

muba

Chorkonzert

«Et boivent dans l'eau la lune»

MA. Die katholische Kirche Muttentz lädt zum poetischen Anlass mit Gedichten aus dem 8., 16., 20. und 21. Jahrhundert ein. Der Dirigent Grégoire May, der Abélia Nordmann zwei Contrapunkt-Projekte lang vertritt, hat ein Programm aus Liebe konzipiert – aus selten oder nie aufgeführten Werken von französischsprachigen Komponisten. Er stellt Texte von Pierre de Ronsard (1524–1585) und chinesische Gedichte des 8. Jahrhunderts neben anonyme Haikus oder Fragmente von Paul Éluard (1895–1952), die in einer Tonsprache von erstaunlicher Vielfalt erklingen. Ein Teil dieser Werk stammt aus dem Paris des frühen 20.



Chor Contrapunkt

Foto zVg

Jahrhunderts – Jehan Alain (1911–1940, F) und Darius Milhaud (1892–1974, F/CH) sowie Gabriel Fauré (1845–1924, F) und Francis Poulenc (1899–1963, F) werden dabei zur faszinierenden Entdeckung. Auf der Suche nach der Farbe einer früheren und heutigen französischsprachigen Vokalmusik spielen zeit-

genössische Komponisten aus Frankreichs Nachbarländern eine wesentliche Rolle: Jean Absil (1883–1974 BE) und Valentin Villard (*1985, CH) öffnen Klanghorizonte und schreiben erschütternd Neues. Die von François Cheng (*1929) übersetzten «Poèmes Chinois», 2002 vertont von Philippe Hersant (*1948, I/F), werden zum Hauptwerk des Projekts.

Veranstaltungsdaten & Infos

Samstag, 10. Juni, 20 Uhr und Sonntag, 11. Juni, 19 Uhr, katholische Kirche, Eintritt: Fr. 30.00, Fr. 20.00 (ermässigt), Ticketvorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Tel. 061 206 99 96 oder E-Mail ticket@biderundtanner.ch

Leserbriefe

Energiestrategie 2050: Win-Win-Situation

Unterschiedliche Kosten entstehen aus unterschiedlichen Annahmen von wahrscheinlichen unterschiedlichen Fakten. Der Zeitraum spielt eine grosse Rolle (siehe Gotthardtunnel).

Reduktion der fossilen Energien (Kohle, Erdöl, Uran), längerfristiger Ausstieg aus der Kernenergie (Entsorgung, Sicherheit, Kosten), grösstmögliche Versorgungs-Unabhängigkeit vom Ausland sind Ziele dieser Strategie, damit wir vermehrt saubere, einheimische Energieträger wie Wasser, Sonne, Wind und Biomasse nutzen werden. Dazu gehört auch die Energieeffizienz. Es ist klar, dass nicht von heute auf morgen diese Wende stattfindet. Während der nächsten 30 Jahre wird sich jede Technologie verändern und wir haben jetzt die Chance, die Weichen ein wenig nach unseren Wünschen zu stellen.

Der Ausbau der sicheren und bezahlbaren erneuerbaren Energien schafft neue Arbeitsplätze. Wir stärken damit unseren Werkplatz und fördern Forschung und Innovation. Deshalb Ja zur Energiestrategie 2050!

Maria Wermelinger-Jäggi, Muttentz

www.muttentzeranzeiger.ch

Männertreffen Muttentz-Pratteln

«Ich weiss, wem ich vertrauen kann»

Das nächste Männertreffen Muttentz-Pratteln findet am Freitag, 12. Mai, um 20 Uhr, im Alters- und Pflegeheim Zum Park, Tramstrasse 83, Muttentz, statt. Zu Gast wird Lorenz Schwarz aus Wattwil SG sein. Er verbrachte neun Jahre seiner Jugend in den Sommerferien als Ziegen- und Rinderhirte auf verschiedenen Alpen in den Bündner Bergen. Mit 18 Jahren entschied er sich, gegen den Willen seines Vaters, für eine vierjährige Berufsaus-

bildung zum Elektromonteur. Seit 40 Jahren ist er als erfahrener Referent und Musiker im In- und Ausland mit seinen von Gott geschenkten Gaben unterwegs.

Vertrauen – ein grosses Wort

Vor 37 Jahren hat er seine jetzige Ehefrau Andrea geheiratet. Auch dieser Entscheid brauchte Vertrauen. Darum wird an diesem Abend auch über dieses Thema sprechen. Wenn wir Menschen unserem

Schöpfer, aber auch unseren Mitmenschen kein Vertrauen schenken, dann stehen wir auf verlorenem Posten. Das ist so in der Ehe, in der Medizin, im Berufsleben. Überall, wo Menschen zusammenkommen, ist Vertrauen notwendig. Menschen, die nicht vertrauen können, werden meistens von ihren eigenen Ängsten beraten, und Angst ist bekanntlich ein sehr schlechter Ratgeber. Markus Holenstein für das

Männertreffen Muttentz-Pratteln

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, mit Kantorei und Trachtengruppe, anschliessend Maitanz vor der Kirche. **Kollekte:** Heks. – **Feldreben:** 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Konfirmation – Thema: «Freedom». **Kollekte:** Prot. Solidarität; Konfgabe (1/3), Kinder- und Jugendarbeit (2/3).

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Märt-Kaffi. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Muttentzer Märt. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-

Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 5. Mai. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. – APH Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung für die Erstkommunikanten. **Zum Apéro** nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Service: KTV Männerriege. 10.15 Chin-

derträff «Gasperle» im Stillen Raum der Kirche. 12.00 Taufe von Julian Wagner. 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für das **Manila Vocal Ensemble:** Dieses Wochenende heissen wir herzlich das Manila Vocal Ensemble bei uns in den Gottesdiensten willkommen, und wir freuen uns auf dessen lebhaften Gesang. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.30 Abschlussabend des Firmkurses 2016/2017 im Pfarreiheim. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Mai-Andacht. – **Mittwoch.** 14.30 «Singen – offen für alle» im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle Interessierten bis 16.30 (Vroni Guthertz und Erika Wehrle). 16.00 Andacht im Seemättli. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Gebaut, gemalt, geschnitzt – Kulturschätze am Kaiserstuhl. Kunstfahrt mit Johanna Stammler, Kunsthistorikerin, Basel, am **Sonntag, 21. Mai.** Der Kaiserstuhl erhebt sich mit 110 m zwischen Rheinebene und Schwarzwald. Hier nutzen Bauern und Winzer seit Jahrhunderten den fruchtbaren Boden mit vulkanischem Ursprung. Heutige Durchreisende geniessen die

schöne Landschaft und die milden Sommertemperaturen. Anmeldung bis 12. Mai an das kath. Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 Muttentz. – **Wallfahrt am Ort am Vorabend von Christi Himmelfahrt, Mittwoch, 24. Mai,** ab 17 Uhr. Die genauen Zeiten finden Sie in der Ausschreibung in der Kirche oder auf unserer Homepage.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. 19.30 Hour of Power. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** Muttentzer Märt. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 tröff.jugend. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Dienstag.** 9.00 Seniorentag (St. Chrischona). – **Mittwoch.** 19.30 LiFe-Seminar (Restaurant Zum Park in Pratteln).

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tischtennis NLA Herren

Rio-Star: Halbfinal-Kracher gegen Kloten

Der TTC Rio-Star MuttENZ hat die reguläre Herren NLA-Meisterschaft erfolgreich auf Platz 1 beendet und sich somit direkt für die Playoff-Halbfinals qualifiziert. Gegner der Rio-Starler ist der TTC Kloten, welcher sich in den Playoff-Viertelfinals erfolgreich gegen den TTC Lugano durchgesetzt hat.

Bei den Zürchern stehen mit Daniel Zwickl, David Zombori und Denis Bernhard gleich drei A20-Spieler im Kader, welche die junge MuttENZer Mannschaft fordern werden. Spannende Spiele sind also garantiert!

Das Heimspiel für den TTC Rio-Star findet am Sonntag, 7. Mai, um 15 Uhr in der Kriegackerhalle statt. Der TTC Rio-Star würde sich freuen, möglichst viele Zuschauer zu diesem Tischtennis-Highlight begrüßen zu dürfen! Der Eintritt ist wie immer frei. Robert Danbheux,

Präsident TTC Rio-Star MuttENZ

Basketball Herren 3. Liga

Aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft



Die Möglichkeit eines Abstiegs belastet das Team nicht länger. Stehend (von links): Michi Rudin, Tobias Gross, Jan Ridacker, Daniel Mathys, Fabio Gehring, Eric Schneider, Robin Orlor; kniend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Aasish Thottiyil, Olivier Kunz, Colin Rollier, Rafael Leuenberger, Craig Jamieson.

Foto Reto Wehrli

Sport allgemein

Das Sportabzeichen wird weitergeführt

Im Herbst 2016 musste das Sportamt Baselland bekanntgeben, dass es aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht mehr in der Lage war, das Angebot des Baselbieter Sportabzeichens ab 2017 weiterzuführen. Nun wird dieses auf privater Basis durch den Baselbieter Turnverband, die Bezirksturnverbände Sissach und Waldenburg, den Laufentaler Turnverband und den Kiwanisclub Oberbaselbiet weitergeführt. Vorletzte Woche erfolgte die offizielle Übergabe des Sportabzeichens vom Sportamt an die Turnverbände sowie an den Kiwanisclub Oberbaselbiet.

Die Turnverbände übernehmen die Kommunikation und die Weiterentwicklung des Angebots. Dazu hat der Baselbieter Turnverband eine neue Internetplattform entwickelt. Sportlerinnen und Sportler, die das Sportabzeichen erlangen wollen, können sich direkt auf der Internet-Plattform www.bl-sportabzeichen.ch registrieren. Veranstalter können ihren Anlass melden, damit er als Wertungswettkampf anerkannt wird. Nicht verändert wurden das Logo des Sportabzeichens und die Leistungsanforderungen. Je nach Alter sind vier oder fünf Leistungen in drei verschiedenen Sportbereichen zu erfüllen.

Sportamt BL

Die erste Mannschaft des TV MuttENZ fährt gegen das «Zwei» von Jura Basket den angestrebten Heimsieg ein.

Von Reto Wehrli*

Die MuttENZer Drittligisten nahmen sich für das Rückspiel gegen Jura Basket viel vor, denn ein Sieg in dieser Partie konnte ihnen den Ligaerhalt aus eigener Kraft sichern. Die sorgsame Vorbereitung und Einstellung auf den Gegner schien jedoch schlagartig obsolet, als sich bei der Ankunft der Jurassier zeigte, dass diese mit einer fast vollständig anders besetzten Mannschaft aufliefen. Die während des Einlaufens demonstrierte technische Sicherheit der Gäste schien die Chancen der Einheimischen sogleich wieder schrumpfen zu lassen.

Geschick in der Defense

Doch die MuttENZer Startbesetzung bekam das gegnerische Quintett gut in den Griff. Die Jurassier gingen zunächst in Führung, aber die Rotschwarzen arbeiteten sich konzentriert heran und kippten das Skore nach der fünften Spielminute. Defensiv

agierten die Einheimischen sehr geschickt, die Abschlussversuche der Gäste aus der Distanz fruchteten nicht – und dank einer hervorragenden Schlussphase beendeten die MuttENZer das erste Viertel mit 14:9.

Im zweiten Abschnitt benötigten die Rotschwarzen erst zwei Minuten, um erneut auf Touren zu kommen. Aber nachdem die ersten Angriffe sich im Gewühl verloren hatten oder an Schrittfehlern gescheitert waren, kam allmählich wieder Zug ins Spiel. Der TVM behielt souverän die Nase vorn. Die Jurassier erhöhten nach einer Auszeit den Druck in der Verteidigung, konnten jedoch offensiv nicht merklich zulegen. So lagen die MuttENZer nach fünf Minuten gar mit zehn Zählern (23:13) in Front. In einer glänzenden Phase gelangen es ihnen nun, selbst die rasantesten Vorstösse noch mit Treffern zu krönen. Jura war auf zwei Distanztreffer angewiesen, um den Anschluss nicht vollends zu verlieren. Das Halbzeitresultat zeigte indes den TVM noch immer glasklar in Führung (28:21).

Wie verwandelt

Das zahlreich in der Kriegackerhalle anwesende Publikum hätte sich nun am liebsten beruhigt zurück-

lehnen mögen – doch die MuttENZer Mannschaft kehrte wie verwandelt aus der Kabine zurück. Anstelle des stürmischen Offensivdrangs aus dem zweiten Viertel herrschte im dritten Abschnitt eine merkwürdig anmutende Verzagtheit. Unsicherheit in den Pässen, daraus zahlreiche Ballverluste sowie eine gründlich verfliegene Risikobereitschaft dominierten das Bild. Die Gegner strafen dieses zögerliche Verhalten umgehend. Sie traten noch forscher auf, rissen das Spieldiktat an sich und setzten sich mit einer Reihe rascher Körbe nach sieben Minuten in Front (39:38). Es gelang nur knapp, den Vorteil in den verbleibenden Minuten wieder auf MuttENZer Seite zurückzubringen (42:41).

Dass die Partie letztlich mit einem Sieg des TVM endete, war namentlich zwei Spielern zu verdanken: Daniel Mathys schnappte sich die enorm wichtigen Rebounds in der Defensive – und der überragend aufspielende Eric Schneider sicherte seinem Team durch zwei Körbe und einen versenkten Freiwurf das Fortbestehen der Führung. Bei einem Stand von 47:44 nach vier Minuten konnten die Rotschwarzen somit die Schlussphase etwas beruhigter und ohne Aufholzwang angehen. Ihre Zuspiele gewannen an Qualität, die Angriffssaktionen verliefen geduldiger.

Ratlose Jurassier

Im Angesicht der wirkungsvollen MuttENZer Defense wirkten die Jurassier immer öfter ratlos und verwarfen den Ball ohne Not. Einen regulären Treffer vermochten sie nicht mehr zu erzielen – ihre restlichen Punkte kamen nur durch Freiwürfe zustande. Die Einheimischen erspielten sich hingegen noch weitere Chancen und profitierten ebenfalls von Freiwürfen. Mit vier Zählern Vorsprung beendeten die MuttENZer den Match dann als glückliche Sieger, denen im Kampf um eine «abstiegssichere» Tabellenposition ein wichtiger Befreiungsschlag gelungen war.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Jura Basket 2

51:47 (28:21)

Es spielten: Rafael Leuenberger, Olivier Kunz (3), Daniel Mathys (8), Fabio Gehring (Captain, 5), Tobias Gross, Colin Rollier (2), Robin Orlor, Eric Schneider (13), Craig Jamieson (1), Aasish Thottiyil (6), Jan Ridacker (13).
Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U16

Eine äusserst einseitige Partie in sportlichem Geist ausgetragen

Beim 91:31 über Münchenstein/Reinach 2 sind beim TV MuttENZ die Leistungsträger nur kurz im Einsatz.

Von Reto Wehrli*

Im letzten Heimspiel der Rückrunde hatten die U16-Junioren einen Match spezieller Art zu absolvieren. Gegner war die schwächere Mannschaft des Münchensteiner/Reinacher Kombinars der Dragons, die mit ihren unerfahrenen Akteuren den MuttENZern kaum Paroli bieten konnte und erst noch auf ihren besten Spieler verzichten musste. Auf MuttENZer Seite wurden die üblichen Leistungsträger deshalb nur während kurzer Phasen eingesetzt. Simon Gallati, sonst in der Captain-Rolle, war sogar nur «in Zivil» als Trainerassistent mit von der Partie.

Hohe Pausenföhrung

Im ersten Viertel schlugen sich diese Massnahmen zunächst in einer dennoch überraschenden Zahl von versandenden Angriffen nieder. Drei Minuten lang blieb es bei einem 2:0 für die Einheimischen, bis sie in weiteren zwei Minuten zügig auf einen Vorsprung von zehn Zählern ausbauten. Obschon die Gäste



Momentaufnahme aus dem dritten Viertel: Die MuttENZer (mit hellgrünen Überziehtrikots) gestalten das Spiel ganz ohne die üblichen Leistungsträger. Von links: Amet Demir, Stefan Petrov, Antonije Ruzic, Giovanni Evola und Ahmet Ercosman.

Foto Reto Wehrli

mit quirliger Defense dagegenzuhalten versuchten, kamen die MuttENZer nun immer besser in Fahrt und beendeten den Spielabschnitt mit 21:5.

Da sich der Vorsprung der Einheimischen bis zur Halbzeitpause bereits auf 53:9 erhöhte, schickte Trainer Sean Picaso im dritten Viertel fast nur noch jene Spieler aufs Feld, die ansonsten weniger Einsatzzeit erhalten. Davon profitierten sie selbst – es belebte aber auch den Match und erlaubte den Dragons, sich mit Gegenspielern auf

Augenhöhe zu messen. Die Korb-erfolge, welche die Gäste in diesem Abschnitt erzielen konnten, waren ihnen eine Freude und taten den MuttENZern nicht weh. Dass das Viertelpunktemässigperfektausge-lichen endete (16:16), hätte kaum symbolträchtiger sein können.

Viel Rotation

Im Schlussabschnitt rotierten beim TVM noch einmal alle Besetzungen häufig durch. Das Endresultat fiel mit einem Vorsprung von 60 Punkten für das Heimteam mehr als

deutlich aus, aber auch für die Dragons bedeutete es einen Erfolg – denn es bescherte ihnen eine der höchsten Punktzahlen, die sie bislang in der Rückrunde erzielen konnten. *für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Münchenstein/Reinach Dragons 2 91:31 (53:9)

Es spielten: Stefan Petrov (9), Apostolos Papadopoulos (9), Michele de Socio (2), Noash Yogarajah (2), Darryl Bianay (12), Yves Baumann (10), Giovanni Evola (4), Ahmet Ercosman (5), Antonije Ruzic (4), Amet Demir, Matteo Schiliro (24), Sasha Streich (10). Trainer: Sean Picaso. Trainerassistent: Simon Gallati.

Fussball 2. Liga interregional

Verhängnisvoller MuttENZer Kaltstart

Die Rotschwarzen unterliegen Leader-Langenthal mit 1:3 (1:2).

Der SV MuttENZ geriet gegen den FC Langenthal bereits früh entscheidend in Rücklage und konnte dieses Handicap gegen den äusserst souverän und abgeklärt auftretenden Tabellenführer im Verlauf der Partie nicht mehr wettmachen. Dank eines Blitzstarts lagen die Gäste bereits nach vier Minuten 2:0 in Führung. Der überragende Angreifer Sandro Andrini war innerhalb von 60 Sekunden gleich zweimal erfolgreich. Gegen die in der Anfangsphase zu unentschlossen agierende einheimische Abwehr traf er mit einem satten Distanzschuss, der für Valentino Reist unhaltbar neben dem Pfosten im Netz einschlug, und nur kurz darauf pro-

fitierten die Obaraargauer von einem kapitalen Fehlpas in der Defensivzone der Rotschwarzen. Andrini nutzte dieses Missgeschick kaltblütig aus, indem er das Leder präzis ins Lattenkreuz setzte.

Grosse Mühe

Die Hausherren bekundeten danach grosse Mühe, überhaupt zu gefährlichen Abschlüssen zu kommen, da der Spitzenreiter kompakt verteidigte und praktisch nichts zuließ. Im Anschluss an einen weiten Einwurf, den der aufgerückte Captain Marc Tanner per Kopf verlängerte, gelang Manuel Alessio mit einer wunderbaren Direktabnahme der Anschlusstreffer (40.).

Im zweiten Durchgang knickte jedoch Matchwinner Andrini mit seinem dritten persönlichen Tor die aufkeimenden MuttENZer Hoffnungen auf einen Punktgewinn.

Nach einem feinen Zuspiel an der Strafraumgrenze beförderte er das Leder mit der Fusspitze in die tiefe Ecke.

Souveräne Langenthaler

In der Folge liess der FC Langenthal nichts mehr anbrennen. Routiniert brachte er, ohne je in Gefahr zu geraten, den Vorsprung über die Zeit. Nach einem Solo von Bledar Binaku, der lediglich den Pfosten traf, verpassten die Gäste sogar den Ausbau der Führung. Die Baselbieter versuchten zwar in der Schlussphase nochmals Druck zu machen, so richtig gelingen wollte ihnen dies allerdings gegen den zu stark agierenden Widersacher nicht.

Will der SV MuttENZ den Abstieg doch noch verhindern, ist er nach der Niederlage gegen den Tabellenführer in den nächsten Spielen dringend auf Siege angewiesen.

Am Sonntag, 7. Mai, trifft er auswärts im Stadion Novimmo auf den FC Moutier. Anpfiff ist um 15.30 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Langenthal 1:3 (1:2)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 4. Andrini 0:1. 4. Andrini 0:2. 40. Alessio 1:2. 62. Andrini 1:3.

MuttENZ: Reist; Erhard, Zogg, Tanner, Muelle; Hossli (70. Schöpfer), Dinkel, Jenny (84. Gassmann), Osmani; Stöckli, Alessio.

Bemerkungen: MuttENZ ohne Borgeaud, Eggenberger, Schmid, Schüpbach, Uebersax, Yildirim (alle verletzt) und Haas (gesperrt). – Verwarnungen: 57. Mezger, 66. Erhard (beide Foul), 75. Binaku (Reklamieren), 91. Dinkel (Foul). – 83. Pfostenschuss Binaku.

Veranstaltungen

Warenannahme für Flohmarkt

MA. Die Gruppe «Hilf mit» sammelt am Dienstag, 9. Mai, beim Pfarrhaus Dorf an der Hauptstrasse 1, von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr Waren für den Flohmarkt. Gebracht werden können Dinge wie Küchengeräten, Kleinmöbel, Geschirr, Gläser, Einzelstücke, Bilder, Schmuck, Bücher, «Giggernillis» – alles was einen neuen Besitzer erfreuen kann. Kleider und Schuhe werden nicht angenommen. Der Verkauf findet am Märt vom 10. Mai beim Pfarrhaus Dorf statt. Weitere Auskünfte erteilen Gertrud Rüfenacht, Tel. 061 461 64 97, und Gisela Uhlmann, Tel. 061 313 40 19.

Anzeige

NEIN

zum

Fass ohne Boden!

044321

„Ambulant vor stationär ist die Devise. Die Initiative steht völlig quer in der Spitallandschaft und will sündhaft teure Betten auf dem Bruderholz.“

Regina Werthmüller,
Landrätin, parteilos, Sissach

www.fass-ohne-boden.ch

AMS-Theaterkurse

Das heftigste Drama tobt hinter den Kulissen

Ab heute Abend zeigt «Der nackte Wahnsinn», wie das Treiben hinter der Bühne die Darbietung eines Ensembles zerrüttet.

Von Reto Wehrli*

Eine Woche nach der ersten Premiere von Sonja Speisers Theaterkursen folgt bereits die zweite. Auf der Bühne ist «Der nackte Wahnsinn» («Noises Off») von Michael Frayn angesagt – und das Publikum erhält sozusagen einen tiefen Einblick in die Abgründe des Theaterschaffens. Das Stück zeigt ein Schauspielensemble, das sich mit Problemen herumschlägt, wie sie fast jede Theatergruppe kennt: Der Premierentermin ist näher als die Aufführungsreife der Produktion, die Zusammenarbeit leidet unter den persönlichen Macken der Mitwirkenden und der Regisseur unterhält amuröse Beziehungen zu mehr als einer Frau im Team.

Die Akte von Frayns Stück zeigen die Turbulenzen in der Gruppe zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Tournee. Das Publikum erlebt sowohl den Schwank, den das Ensemble seinen Zuschauern zumutet, wie auch die persönlichen Dramen, welche sich gleichzeitig



Regisseur Lloyd (Raphael Brunner, ganz rechts) hadert einmal mehr mit der Unfähigkeit seiner Gruppe.

Foto Reto Wehrli

hinter den Kulissen abspielen. Und wie sich die privaten Querelen unweigerlich auf die Bühnendarbietung auszuwirken beginnen, ist schlicht haarsträubend.

Für Kursleiterin Sonja Speiser und Schauspielveteran Romeo Schmid ist die bevorstehende Aufführung so etwas wie eine Rückkehr in die eigene Vergangenheit, denn beide wirkten im Oktober 1993 auch schon in «Der nackte Wahnsinn» mit – damals beim legendären joli-théâtre in Binningen.

Nun lädt die neue Inszenierung im Rahmen des AMS-Kurses zu einem Wiedersehen ein. Hinzuweisen bleibt wie stets auf die feuerpolizeilich limitierte Anzahl Plätze in der Hinterzweien-Aula.

*für die Allgemeine Musikschule

Vorstellungsdaten:

5. bis 7. und 12. bis 14. Mai, freitags und samstags jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22. Erwachsene 15 Franken, Jugendliche 5 Franken. Reservation: 076 799 46 29 oder sosp@sunrise.ch

Was ist in Muttentz los?

Mai

- Fr 5. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.**
Vernissage Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 20 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Sa 6. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.**
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
Konzert.
APH Käppeli, MZR/UG, 15 Uhr, Reichensteinerstrasse 55.
«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- So 7. 9. Muttentzer Marathon.**
Start beim Schulhaus Margelacker, 9 bis 16 Uhr.

Maitanzen.

Maibaumfeier mit Bändeltanz, 11 bis 12 Uhr, Gemeindeplatz.

Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.

Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

TTC Rio-Star Muttentz : TTC Kloten.

Zweites Spiel Playoff-Halbfinal, Tischtennis Nationalliga A Herren, 15 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mi 10. Markt in Muttentz.

Hauptstrasse ab Tramhaltestelle Dorf bis zur Kirche St. Arbogast, Märtkaffi und Flohmarkt im ref. Pfarrhaus, 9 bis 18 Uhr.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis

17 Uhr, Kaffee bis Infos bis Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 11. Musik.

Live-Musik mit Martin Pock, Musikant aus Leidenschaft, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Fr 12. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.

Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 20 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 13. Wildpflanzenmarkt.

9 bis 15 Uhr, hinterer Platz beim Mittenza.
Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

«Jutze im Dorf».

Expertisensingen Jodlerklub, Festbetrieb 18 bis 2 Uhr, Kirche St. Arbogast, Gemeindeplatz.

«Der nackte Wahnsinn».

AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 14. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.

Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

«Der nackte Wahnsinn».

AMS-Theaterkurs, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mo 15. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Buchvernissage

«Jede Flur erzählt mal eine kleine, mal eine unendliche Geschichte»

Mit der Vernissage des «Baselbieter Namenbuchs» ging für den Prattler Markus Ramseier eine 30-jährige Schatzsuche zu Ende.

Von Verena Fiva

*D Baselbieter Flure häi Näm
scho syt je,
so klangvoll und verwurzlet,
dass mir ne Sorg wäi geh.
D Wält isch voll im Wandel,
dr Mensch chunnt
chuum meh nooch.
Grad drum bruchts doch die Näm,
die sy s Salz in euser Sprooch.*

Als Schlusspunkt der unterhaltsamen, interessanten Vernissage zum «Baselbieter Namenbuch» letzten Freitagabend im randvollen Kuspo wurde gemeinsam das Baselbieterlied gesungen. Markus Ramseier, der überregional bekannte Buchautor und Schnitzelbänkler, hatte es sich als Herausgeber des siebenbändigen Werks nicht nehmen lassen, eine fünfte Strophe zum Kantonslied zu dichten. Wie dieser fünfte Vers, trug auch seine Ansprache mit vielen humorvollen Bemerkungen zu Inhaltlichem, zum riesigen Berg Arbeit – um bei der Flur zu bleiben – zu Hindernissen und Schwierigkeiten in all den Jahren von 1987 bis heute 2017 viel zur Auflockerung des rund zweistündigen Anlasses bei.

Eine illustre Gesellschaft war im Kuspo versammelt, darunter prominente und weniger bekannte Politiker, Sponsoren, von weit her gereiste Namensforscher-Kollegen, viele Mitarbeitende und Mitstreiter, Familienmitglieder und Freunde. Sie



Markus Ramseier dankte auch seiner Familie – darunter Mutter Olga, Ehefrau Claudia und Vater Paul Ramseier für die grosse, auch private Unterstützung.



Mitarbeitende, Beteiligte und Gäste: (von links) Heiner Hänger (Bände Liestal, Waldenburg), Markus Ramseier (Projektleiter/Herausgeber, Schlagwortband), Regierungsrätin Monica Gschwind, Landratspräsident Philipp Schoch, Claudia Jeker (Band Laufen), Rebekka Schifferle (Band Arlesheim), Philippe Hofmann (Band Sissach), Mathias Naegelin, Leiter Kantonsverlag

Fotos Verena Fiva

genossen den abwechslungsreichen Abend mit etlichen Ansprachen zu den sieben Büchern über alle lebendigen und abgegangenen Ort- und Flurnamen im Baselbiet sowie zu deren Herstellung. Dazwischen begeisterte jeweils ein Liedstück der aufgetragenen musikalischen Begleitung. Das Trio Räss spielte auf eigenwilligen Instrumenten Weisen aus alpinen Fluren und tanzte, pfiff oder hauchte in bester Volksmusikmanier dazu. Eine wahre Freude und Abwechslung, die jeweils mit viel Applaus verdankt wurde.

Den Reigen der Ansprachen eröffnete Regierungsrätin Monica Gschwind. Sie betonte die Wichtigkeit des beeindruckenden Werks in «unserer digitalen Welt» für die Forschung, für die Geschichte und auch für «unser Gefühl von Heimat-Ver-

bundenheit». «Gehen Sie selber auf Entdeckungsreisen», rief die Kulturfürstin in den Saal. Sogar für das älteste Verlagshaus der Schweiz, den Muttener Schwaab-Verlag, sei der Druck der riesigen Dateimenge mit Namen und Texten, mit eigenartigen Buchstaben und Zeichen eine Herausforderung gewesen, erklärte danach Ruedi Binz, Mitinhaber des renommierten Verlags.

Über allen Erwartungen

«Adlike, Donnerbaum, Himmelrich, Lebere, Löli, Stücklige oder Wibertröster»: Rund 53'000 Orts- und Flurnamen von Aesch bis Zwingen sind im nun aufgehobenen «Prattler Flurestübli» am Rankackerweg von der Stiftung für Orts- und Flurnamen-Forschung mit Leiter Markus Ramseier erarbeitet und dokumentiert worden. Im Jahr 2007 veröffentlichte die Forschungsstelle 86 Ortsmonographien mit Kurzdeutungen der in der jeweiligen Gemeinde noch

gebräuchlichen Flurnamen. «Brotschüren, von denen über 35'000 Exemplare wie frische Weggli weggangen», wie Ramseier betonte. Das Gesamtwerk vereinigt nun umfassend abgegangene und immer noch gebräuchliche Orts- und Flurnamen des Kantons und erschliesst diese in ihrem sprach- und kulturgeschichtlichen Zusammenhang. Es sind mal kurze, mal längere Texte, verfasst in allgemein verständlicher Sprache. «Jede Flur erzählt eine Geschichte, manchmal eine kleine, manchmal eine unendliche», meint Ramseier verschmitzt lachend dazu.

Das Namenbuch umfasst einen Einführungs- und Registerband mit Grundlagen zur Namenforschung, Geschichte, Geographie, fünf Bezirksbände mit den Orts- und Flurnamen und einen leicht dünneren Schlagwortband mit den 3800 sorgfältig erklärten Bausteinen, genannt Lemmata, aus denen die Baselbieter Flurnamen zusammengesetzt sind. Die Bände sind mit Fotografien von ausgewählten Örtlichkeiten illustriert. Vorgesehen ist gemäss Mitteilung des Verlags BL zudem eine Präsentation des gesamten Materials auf dem Internet – dazu auch Teile, die aus Platzgründen nicht ins Buch übernommen wurden.

Auch die Flurnamenforscher und Herausgeber der Bezirksbände, Heiner Hänger (Waldenburg und Liestal), Philippe Hofmann (Sissach), Claudia Jeker (Laufen) sowie Rebekka Schifferle (Arlesheim) erzählten an der Buchvernissage von ihrer Arbeit. Dieter Schenk, Präsident der Stiftung für Orts- und Flurnamenforschung BL, welche ab 1994 tatkräftig mithalf, die nötigen Geldmittel für das grosse Projekt herbeizuschaffen, fasste am Schluss seiner Ausführungen zusammen: «Markus Ramseier hat das Ziel über all die Jahre nie aus den Augen verloren.»

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden – zeitweise auch Stellenlose sowie viele Freiwillige – übergab Ramseier nach rund zwei Stunden unter tosendem Applaus der Ältesten, der 95-jährigen Erna Tribelhorn, einen Blumenstrauß. Er dankte auch den Gästen fürs «Ausharren» und lud zum äusserst feinen Landfrauen- Apéro.

www.flurnamenbl.ch Zur Geschichte der Flurnamenforschung, mit weiteren Informationen und auch für Fragen.



Über sein «Lebenswerk in sieben Bänden» sprach Markus Ramseier in äusserst humorvollen Worten und brachte 30 Jahre Flurnamenforschung auf den Punkt.



Matthias Manz, früherer Staatsarchivar und Prattler Gemeinderat, freut sich über das Treffen mit der ältesten Mitarbeiterin des Flurnamen-Buchs Erna Tribelhorn.

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag und Vortrag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 16. Mai 2017

08:00 – 15:00 Uhr Besuchen Sie unsere Klassen

18:30 – 21:00 Uhr Felix Rauh, Buchautor:

«FIT UND FAIR IM NETZ» – Strategien für Eltern und Lehrpersonen zur Prävention von Cyberbullying und Sexting.

Infos: www.fg-basel.ch / 061 378 98 88



FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

K_1246

TENNIS CLUB PRATTELN



Die Tennisschule die abhebt.

Lust auf Tennis?

Der **Tennisclub Pratteln** bietet vier Aussen- und drei club-eigene Hallenplätze, ein attraktives Jahresprogramm sowie günstige Mitgliederbeiträge ohne Eintrittsgebühr. Gerne können Sie unseren Präsidenten Jean-Luc Graf praesident@tcpratteln.ch kontaktieren oder unsere Homepage www.tcpratteln.ch besuchen.

Unseren Mitgliedern bieten wir mit der **Tennisschule Stöckli & Jenzer** eine innovative und professionelle Tennisschule für alle Alters- und Leistungsstufen. Infos bei Lucas Jenzer 076 392 92 75 oder Marco Stöckli 079 215 72 02 oder auf der Homepage www.toptennis.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Tag der
offenen Tür

Dienstag, 9. Mai, 8:30 bis 15:00 Uhr

Erleben Sie mit Ihren Kindern und Freunden den Schulalltag in unseren Tagesschulen.

Minerva Kindergarten und Primarstufe 1.-4. Klasse
Bürgerliches Waisenhaus
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 683 96 01

Minerva Primarstufe 5.-6. Klasse und Sekundarstufe I 7.-9. Klasse
Wildensteinerhof
St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Vorteil
MINERVA
Eine Schule der Kallidon Bildungsgruppe Schweiz

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

FÄHRHOF
Immobilien

Wir verkaufen Ihre Immobilie mit Leidenschaft.

Thomas Weber
t 079 700 00 77
www.faehrhof.ch

Kostenlose
Bewertung
Ihrer
Immobilie!



043669

Farbinserate haben
eine grosse Wirkung

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhr (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

K_1212

K_1219

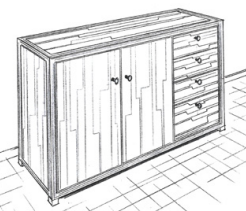


FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Möbel Hummel
Schreinerei GmbH



Industriestrasse 34
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 931 24 24
Fax 061 931 30 94
E-Mail moebelhummel@bluewin.ch
www.moebelhummel-schreinerei.ch

Möbelrestaurationen
Möbelwerkstätten
Renovationen
Bodenbeläge
Innenausbau
Küchenbau
Etuibau
Vorhänge

043779

www.prattleranzeiger.ch



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter**

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205

Leserbriefe

Grünflächeninitiative – Ja zum Gegenvorschlag

Dem Grundgedanken der Initiative kann ich viel Positives abgewinnen. Aber die Initiative geht zu weit. Sie will die vorhandenen, gemeindeeigenen Grünflächen vor neuen Bebauungen schützen. Dies würde bedeuten, dass Neubauten nur noch realisiert werden können, indem bestehende auf gemeindeeigenen Grundstücken ersetzt werden, oder Umzonungen erfolgen. Dies schränkt den Handlungsfreiraum für die weitere raumplanerische Entwicklung der Gemeinde enorm ein. Die Gemeinde ist im Wachstum, dies bringt mit sich, dass auch zusätzliche Infrastrukturbauten notwendig werden (Schulraum, Kindergarten). Wenn dafür kein Platz mehr besteht, laufen wir in eine Sackgasse und stellen uns vor schwierig zu lösende Probleme.

Mit der Annahme der Grünflächeninitiative würde zudem der Bau des Doppelkindergartens auf der Jugiwiese verunmöglicht. Es müsste ein teures Provisorium errichtet werden, bis ein geeigneter anderer Standort gefunden wird, was aus den eben genannten Gründen eine schwierige Aufgabe sein dürfte. Falls Grünflächen überbaut werden müssen, ist der Gemeinderat jederzeit ermächtigt, neue Grünflächen an anderen Orten zu schaffen. Ja zum Gegenvorschlag, er ist ausgewogener und weniger restriktiv.

Philippe Doppler, Einwohnerrat SVP

Für die Zukunft von Pratteln

Nun strahlen sie uns an und winken uns zu, die Kindsgikinder auf dem Plakat des Nein-Komitees zur Grünflächeninitiative. Wird der



Super Wetter am Grünflächenpicknick auf der Jugiwiese. Ideales Wetter und viele Kinder kamen am vergangenen Samstag mit ihren Eltern – ein ganz toller Anlass, den man öfters wiederholen sollte!

Text und Foto zVg Rolf Ackermann, Präsident Unabhängige Pratteln

Nachwuchs dieser Kindergärtler auch einmal auf der Jugiwiese spielen können? Mit einem Ja zur Grünflächeninitiative wird dies möglich sein: «In den Wohnzonen sind die gemeindeeigenen unbebauten Grundstücke als Freiflächen zu erhalten und dürfen nicht überbaut werden.» Mit dem Gegenvorschlag ist der Schutz der Grünflächen in keiner Weise gewährleistet: «Die Grünflächen sind soweit erforderlich in genügendem Umfang zu sichern.» Dies ist ein offensichtlicher Gummiartikel ohne Überzeugungskraft und Herzblut!

Mit wachsender Bevölkerung und verdichteter Bauweise werden «grüne Lungen» im Prattler Zentrum immer wichtiger. Handeln und denken wir zukunftsweisend und stimmen darum Ja zur Grünflächeninitiative, Nein zum Gegenvorschlag und kreuzen Initiative an.

Madlena und Albert Amsler

Ja zur Grünflächeninitiative

Vor lauter Hochh(in)auswahl ver-gass man kaltherzig die Kindergartenplanung am gleichen Ort. Eine massvolle Mehrwertabschöpfung hätte auch zu ihrer Realisierung beigetragen. Darum soll nun eiskalt die Jugiwiese geopfert werden und erst noch mit einer «0815»-Überbauung. Note ungenügend. Besser, man lebt kurzfristig mit einem Provisorium und erarbeitet eine massgeschneiderte Lösung. Dabei anfallende Kosten können durch den Verzicht auf den unnötigen Schmittiplatz-Umbau und auf das Abholzen der altherwürdigen Linde leicht ausgeglichen werden.

Die Formulierung des gemeinderätlichen Gegenvorschlags, die

Freiflächen «soweit erforderlich in genügendem Umfang zu sichern» ist mehr als schwammig. Deshalb Schwamm darüber.

Initiative Ja. Gegenvorschlag Nein. Bei der Stichfrage nur die Initiative ankreuzen. *Louis Kuhn*

Keine zusätzlichen Gesetze für Grünflächen

«Jugendhauswiese-Initiative» wäre eher die richtige Bezeichnung. Bei einem Ja zur Grünflächeninitiative wäre der Kindergarten auf der Jugiwiese gestorben, so wie die Unabhängigen es wollen. Bessere Standorte sind meiner Meinung nach leider nicht auszuweisen. Der Vorschlag, den Chindzgi im neuen Gemeindezentrum zu platzieren, ist keine Option, da nicht klar ist, wann und wo das gebaut wird. Beim Grossmattschulhaus wäre auch eine Wiese mit Bäumen betroffen, zudem wäre es, wie die Option beim alten Feuerwehrmagazin, viel zu nahe an der viel befahrenen Burggarten- und Oberemattstrasse. An die enormen finanziellen Mehrkosten ist nicht zu denken.

Daher kommt für mich nur der Standort Jugiwiese für den neuen Kindergarten in Frage. Die Wiese liegt ausserhalb der Strassen und bietet so mehr Sicherheit für die Kinder. Grünfläche neben dem Kindergarten wäre noch ausreichend vorhanden. Zudem brauchen wir keine zusätzlichen Gesetze für Grünflächen, die meisten sind schon geschützt. Und dass der Gemeinderat mit den vorhandenen Ressourcen umsichtig umgeht, ist für mich selbstverständlich.

Darum stimme ich Ja zum Gegenvorschlag des Gemeinderats.

Walter Keller, Einwohnerrat FDP

Ja zur Energiestrategie

Es lohnt sich, aktiv und engagiert den Weg der erneuerbaren Energien weiterzugehen. Dabei handelt es sich um einen gut schweizerischen Kompromiss, bei dem die positiven Aspekte jedoch klar überwiegen. Nicht zuletzt macht uns dies künftig unabhängig von fossilen Energieträgern und sorgt für lokale Wertschöpfung bei uns in der Schweiz. Das Massnahmenpaket sorgt für Planungssicherheit und klare Rahmendbedingungen – dies ist der Treibstoff für Investitionen und Innovationen. Neben Arbeitsplätzen in den Regionen bedeutet das auch Ausbildungsplätze für kommende Generationen. Erneuerbare Energien schaffen spannende Jobs mit guten Zukunftsaussichten. Ein Ja zur Energiestrategie ist auch ein Ja zum Bildungsstandort Schweiz mit einem attraktiven, dezentralen dualen Bildungssystem.

Rolf Wehrli, Gemeinderat

Nicht übers Knie brechen!

In den vergangenen zehn Jahren haben wir grosse Fortschritte in der Entwicklung und Umsetzung für erneuerbare Energie geleistet und viele Projekte wurden realisiert. Das Problem bei Sonne- und Windenergie besteht darin, dass eine nicht steuerbare Strommenge anfällt – nur wenn die Sonne scheint, nur wenn der Wind bläst, wird Energie erzeugt.

Es wird in Zukunft wie bereits jetzt schon eine gewisse Menge an sogenanntem Bandstrom benötigt, der konstant Energie liefert und steuerbar ist. Nur mit Wasser kann dieser Bandstrom nicht erzeugt werden. Die Versorgungssicherheit wird abnehmen und die Wahrscheinlichkeit eines «Black-Out» wird steigen. Es ist nicht die Frage, ob es passiert, sondern wann. Lassen wir der Forschung und der Wirtschaft die Zeit, die sie braucht, um weitere Fortschritte in der Erzeugung und Speicherung von Energie zu machen. Die Energiestrategie 2050 geht zu schnell und zu weit und wir brechen etwas übers Knie. Ich bin überzeugt, dass die Stromproduzenten weitsichtig sind und die Versorgung auch in Zukunft, ökologisch, günstig und sicher produzieren und entwickeln. Dazu braucht es keine Strategie, die zu viele Milliarden verschlingen wird. Und alles auf dem Rücken der Steuerzahler. Ich stimme am 21. Mai mit Überzeugung Nein zum neuen Energiegesetz.

Landrat Urs Schneider

Anzeige

Am 21. Mai 2017

Grünflächen - initiative

JA

NEIN zum Gegenvorschlag
Stichentscheid: X Initiative

Unabhängige

Weinbauverein

Ebenfalls grosse Frostschäden



Erfrorene Triebe und schwarze Knospen, das Laub ist welk wie gefriergetrocknet. Die Winzer hoffen, dass auf den Wurzelstöcken (Bild rechts) in den nächsten Wochen neue Triebe mit neuen Knospen nachwachsen, um im Herbst doch noch Trauben ernten zu können.

Fotos Verena Fiva

Rebwärter Ruedi Schneider spricht über Verluste, Hoffnungen und Aufgaben für die Prattler Weinbauern und Hobbywinzer.

Von Verena Fiva



Im Rebberg hat Ruedi Schneider – just nach den beiden Frostnächten – für Samstag, 22. April, die Mitglieder des Weinbauvereins Pratteln zum gemeinsamen Aufhängen der Pheromondispenser eingeladen. Dieses natürliche Schädlingsbekämpfungsmittel basiert auf einer Verwirrungstechnik, welche die Vermehrung des Traubenwicklers verhindert. «Die Stimmung unter den Mitgliedern war am Samstagmorgen natürlich ge-

drückt, doch wir müssen nun zuerst mal abwarten», erklärt der Rebwärter. «Ob Weinbauer oder Hobbywinzer, wir hoffen natürlich alle, dass nun möglichst viele neue Nebknospen noch austreiben werden.» Jeder Trieb habe zwei Nebaugen, falls diese nicht auch erfroren seien, dürfe man noch auf einen Zweitaustrieb hoffen.

Sicher ist, auch die Prattler werden einen grossen Verlust einfahren. «Ich bin auf jeden Fall froh, haben wir im Leuengrund mit dem Beizli im Winter und etwas Viehzucht noch weitere finanzielle Standbeine neben dem Rebbau», fügt Schneider hinzu.

Der in der Forschungsanstalt Wädenschwil ausgebildete Winzer hat wie die meisten jüngeren und auch viel älteren Kollegen in der Region noch nie derartige Frostnächte im April erlebt. Auch letztes Jahr hatten wir Frost im April, aber da hatten wir Glück, dass nur

einzelne Triebe erfroren sind, welche von den Rebstöcken gut kompensiert wurden.»

Warten auch auf Versuchsergebnisse

«Nein, wir haben keine Abwehrmassnahmen wie zum Beispiel mit Kerzen ergriffen», antwortet Ruedi Schneider auf weitere Fragen. «Das hätte sich auf unseren Teilflächen im Prattler Rebberg auch nicht gerechnet – zudem waren bereits alle Kerzen Anfang der ersten Frostwoche ausverkauft.» Grössere Chancen zum Schutz vor Minusgraden sieht Ruedi Schneider eher, wenn zusätzlich zu den Frostkerzen, oder anderen Wärmequellen, die Reben abgedeckt würden. Was aber vom Arbeitsaufwand und den Kosten her kaum machbar ist.

«Es sind schweizweit und auch im Ausland verschiedene Versuche gemacht worden. So zum Beispiel mit Helikoptern, um die höherlie-

gende, wärmere Luft mit der bodennahen, kalten zu vermischen.» Er sei sehr gespannt auf die Resultate im Herbst und natürlich auch im kommenden Jahr.

Die Weinbauern könnten die Arbeit auch bei fehlenden Ertragsaussichten nun aber nicht einfach ruhen lassen. Ganz wichtig sei jetzt, dem Zweitaustrieb Sorge zu tragen. «Jetzt ist der Rebstock noch in einem Schockzustand», so Schneider. In drei bis vier Wochen werde sich zeigen, wieviele Triebe aus den Nebaugen und den sogenannten schlafenden Augen noch nachwachsen. Danach gelte es, die schwachen Triebe zu entfernen und die starken fürs nächste Jahr heranzuziehen. «Auf diese Triebe müssen wir doppelt achten und sie vor Schädlingen sowie Mehltau schützen, damit wir nächstes Jahr wieder Triebe mit fruchtbaren Knospen für den Rebschnitt und so später auch wieder Trauben haben.»

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

Ernährungscoaching – neu in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter



Essen und Trinken begleiten uns im Leben vom ersten Tag an. Trotz allem fällt es einem oft schwer, sich täglich ausgewogen und gesund zu ernähren. Deshalb haben

wir in Ihrer TopPharm Apotheke Gächter ein Ernährungscoaching für Sie entwickelt. Ernährung spielt bei vielen Krankheitsbildern eine erhebliche Rolle – Schmerzen, Arthrose, Gicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, hohe Blutfettwerte, Allergien, Unverträglichkeiten, Verdauungsprobleme oder auch Übergewicht können Sie mit der richtigen Ernährung massgebend verbessern.

Das Ernährungscoaching

Melden Sie sich heute bei uns für einen Termin. Unser Ernährungs-

coaching umfasst ein Erstgespräch im diskreten Beratungsraum bei uns in der Apotheke (ca. 20 Minuten) und zwei Folgegespräche (je ca. 10 Minuten am Telefon oder im Beratungsraum – Ihre Wahl!). Die Kosten betragen Fr. 120.– und beinhalten eine individuell auf Ihre Anliegen bezogene Abklärung Ihrer Ernährungssituation. Durchgeführt wird das Ernährungscoaching durch unsere speziell geschulten Mitarbeiter sowie bei Fragen und weiteren Abklärungen auch durch unsere neu im Team mitarbeitende Ernährungsberaterin (SRK SVDE).

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01
Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Parteien

Flexibel in die Zukunft gehen

Das Leben ist voller Überraschungen! Es entwickelt sich nicht so, wie man sich das vorgestellt hat. Als junger Mensch hat man Träume, Wünsche, Hoffnungen und Ziele. Einen Beruf erlernen, vorwärts kommen, eine Familie gründen.

Doch meist kommt es anders. Der erlernte Beruf ist in der heutigen Zeit einfach nicht mehr gefragt. Der Familiengründung steht die Karriereleiter im Weg, der globalen Entfaltung die feste Ortsbindung – flexible Neuausrichtung ist angesagt. Im privaten Bereich reagieren wir darauf – müssen darauf reagieren, um zu überleben. Und als Gemeinde, müssen wir da nicht auch flexibel bleiben? Eine flexible Zukunftsplanung ist nicht nur Privatsache, sie gilt für die Gemeinde ebenso. Derjenige, der auf Veränderungen angemessen reagiert, kommt weiter!

Nehmen wir die Grünflächeninitiative an, verbauen wir uns unsere Flexibilität. Wir binden uns die Hände für alle Zeiten. Ja – für alle Zeiten! Schon jetzt kommt jedes Bauvorhaben vor den Einwohner*innen. Der Joerinpark steht unter kantonalem Schutz, die sechs grössten Grünflächen sind unbestritten und bleiben mit dem Gegenvorschlag langfristig weiterhin Grünflächen.

Und die Zukunft unserer Kinder? Ihrer Kinder? Sie brauchen den Kindergarten auf der Jugiwiese, Alternativen gibt es in angemessener Zeit nicht, auch wenn es dazu andere Meinungen gibt. Wollen wir den Kindern ein Leben im Provisorium zumuten und uns zusätzliche Kosten? Und die werden massiv sein! Glauben Sie es mir. Berauben wir uns nicht auf ewige Zeiten unserer Handlungsfreiheit, erschweren wir unseren Kindern den Einstieg ins Leben nicht. Wir müssen flexibel bleiben! Grünflächeninitiative Nein, Ja zum Gegenvorschlag und für die Stichfrage: den Gegenvorschlag.

Stephan Ebert, Einwohnerrat für die SVP Pratteln

Wollen Sie die Katze im Sack kaufen?

Am 21. Mai stimmen wir über die Grünflächeninitiative ab. Diese Initiative ist nicht formuliert und daher von Grund aus sehr gefährlich. Sie fügt sich nahtlos an die ebenfalls von den Grünen initiierten nichtformulierten Initiativen über «Tempo 30 im Wohnquartier» und «saubere Fröschliunterführung» ein. Beide sind vom Volk angenommen worden, in der guten Meinung, etwas Vernünftiges zu tun. Wie wir wissen, geben beide zu grossem Unmut Anlass, weil die Stimmberechtigten sich etwas anderes darunter vorstellten.

Nun müssen wir wieder über ein wohlklingendes Thema abstimmen. Wer ist nicht für Grünflächen? Wohl niemand! Aber was steckt dahinter? Nichtformulierte Initiativen haben die Eigenschaft, dass man alles hineinpacken kann. Oder sind Sie sicher, was unter «insbesondere» zu verstehen ist? Gelten nur die erwähnten vier Grünflächen? Gilt die kleine Wiese neben dem Grossmattschulhaus nicht? Darf man dort einen Kindergarten hinstellen? Wie steht es mit der kleinen Grünfläche bei der Gemeindeverwaltung? Darf man dort eine neue Verwaltung bauen? Und was bedeutet der Satz: «In allen Wohngebieten sind, wo immer möglich, solche Freiflächen zu schaffen.»

Der Schreibende war als Zuhörer anwesend an der ER-Sitzung, an der über diese nichtformulierte Initiative debattiert wurde. Während 45 Minuten wurde darüber gerungen, was im Detail darunter zu verstehen sei. Man ist zu keinem Schluss gekommen. Ich nehme an, dass auch Sie unschlüssig sind. So frage ich Sie: «Wollen Sie die Katze im Sack kaufen?» Ich nicht! Darum stimme ich Nein!

Felix Knöpfel, FDP-Präsident

redaktion@prattleranzeiger.ch

Ökumene

Dienstagstreff zu Bruder Klaus

Niklaus von Flühe, bekannt als Bruder Klaus, wird am Di-Treff vom 9. Mai, um 14.30 Uhr, in der Oase an der Rosenmattstrasse 10, das Thema sein. Es freut uns sehr, dass Pfarrer Daniel Fischler, Arlesheim, sich bereit erklärt hat, uns über unsern Nationalheiligen Bruder Klaus zu berichten. Für die Besucher wird ein fruchtiger Zvieri serviert. Herzlich willkommen!

Sonja Lenzi, für das Team

Katholische Kirche

Voranzeige für goldene Hochzeit

Mgr. Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, welche dieses Jahr goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst ein, am Samstag, 2. September, in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss in der Kantonsschule Solothurn eingeladen. Eine persönliche Einladung folgt per Post.

Elisabeth Lindner

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 5. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Sa, 6. Mai, 14–17 h: Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag mit biblischen und anderen Geschichten, für 6- bis 10-Jährige. Anmeldung bei Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Di, 9. Mai, 14.30 h: Ökumenischer Dienstags-Treff, Oase.

Fr, 12. Mai, 7.40 bis etwa 18 h:

51. Prattler-Impulstag.

9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevit Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Jeden Mo: 19–19.45 h: Meditations-treffen, ref. Kirche

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 6. Mai, 14–17 h: Himmel und Erde, (siehe Ökumene).

So, 7. Mai, 10 h: Konfirmationen, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner und Pfarrerin Jenny May Jenni, *Kollekte:* Kirchliche Jugendarbeit.

Mi, 10. Mai, 19.30 h, Lesekreiss, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 6. Mai, 17 h: Frauengottesdienst, im Chor.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 7. Mai, 9.30 h: Erstkommunionfeier, 1. Gruppe, Kirche.

11.15 h: Erstkommunionfeier, 2. Gruppe, Kirche.

Mo, 8. Mai, 18.15 h: Probe Projektchor, Kirche.

Di, 9. Mai, 18.30 h: Paghiera, Kirche.

Mi, 10. Mai, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Tanznachmittag, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Paghiera, Kirche.

Do, 11. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

13.30 h: Wanderung kath. Frauenverein, Bahnhof Pratteln.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 12. Mai, 18.30 h: Missa em portugues, Kirche, Centenario da aparição em Fatima.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

Sa, 6. Mai, 9 h: Putz-Fest.

So, 7. Mai, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinder-Treff.

*ausser während der Schulferien

Leserbrief

Danke für ein grünes, bäumiges Pratteln!

Dies muss einmal gesagt werden: Danke an alle Prattler Privatbesitzer und anderen Eigentümern, sowie an die Gemeinde für das Hegen und Pflegen der Bäume, Büsche, Blumen und Grasflächen! Im verdichteten Quartier vom Bahnhof mit den neuen Hochhäusern bis zum Joerinpark sind diese

kleinen und grösseren Oasen zwischen den Strassen und Häusern notwendige Sauerstoffspender für Mensch und Tier. Vögel und andere kleine Tiere finden hier Unterschlupf. Kürzlich sah ich abends um neun Uhr sogar einen Igel über die Farnsburgerstrasse watscheln und in einem Familiengarten verschwinden.

Zwischen «meinem» Mehrfamilienhaus und dem Tramwegli

wachsen auf einer grossen Grünfläche hohe Föhren und Ahornbäume. Jeden Morgen erklingt jetzt ein mehrstimmiges Vogelkonzert von Grün- und Buchfinken, Mönchsgrasmücken, Amseln, Staren und anderen Vögeln. Und auch die vielen hier wohnhaften Kinder spielen gerne auf der Wiese und unter den vielen Bäumen. Es ist der einzige grössere Garten im Geviert.

Wenn ich zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs bin, geniesse ich im Sommer die grossen, schatten spendenden Bäume im Quartier. Anwohner und Passanten bleiben stehen zum Plaudern, da ist es wohnlich.

Ohne Grünflächen gibt es auch keinen Platz für Bäume! Ich stimme deshalb Ja für die Initiative «Grünflächen frei halten» am 21. Mai.

Anne-Marie Hüper

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt

Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.



Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. **Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket** mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Ad-

ventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:
**Frossard Reisen, Sattelgasse 4,
4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.
Oder direkt online unter:
www.frossard-reisen.ch**

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

**Mit der New Castle
Jazz Band**

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt

weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romanti-

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag



Amsterdam

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.– wird vom Verlag übernommen.**

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1090.–
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1290.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.–
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017 Basel – Speyer – Frankfurt – Basel

Mit den New Harlem Ramblers

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhliche Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.–.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.– pro Auftrag.

*** Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.– wird vom Verlag übernommen.**

Preise Aventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	490.–
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	540.–
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	240.–
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.–

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»



Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88
Online buchen: www.frossard-reisen.ch

Handball Herren 1. Liga

Die letzten Kraftreserven angezapft

Der TV Pratteln NS setzt sich bei Bern Muri 2 mit 34:33 durch.

Letzten Samstag reisten aufgrund vieler Abwesender und Verletzter die Baselbieter mit nur acht Feldspielern und zwei Torwarten bei sommerlichen Temperaturen nach Bern. Trotz dem dünnen Kader wollte Pratteln aber eine Revanche für das knapp verlorene Heimspiel.

Die Partie begann ausgeglichen. Kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Nach 20 Minuten konnte sich der BSV Bern Muri 2 dann aber eine Zwei- bis Vier-Tore-Führung herauspielen.

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischten ebenfalls die Berner. Nach 40 Minuten führten sie mit fünf Toren und nutzten die sich häufenden technischen Fehler der Gäste eiskalt aus. Die Spieler des TV Pratteln NS kratzten allerdings nochmals die letzten Reserven aus

dieser langen Saison zusammen und kämpften sich zurück.

Zehn Minuten vor dem Ende kam dann die Wende: Ein gut aufgelegter Simon Knobel zeigte einmal mehr sein Können und seine Spielfreude. Er übernahm Verantwortung und schoss die Prattler in Führung. Diesen kleinen Vorsprung konnte man über die Zeit retten.

Spielmacher Knobel konnte mit seiner «angeblich» letzten Partie für das Herren 1 zufrieden sein. Allerdings meinte er nach dem Spiel: «Vielleicht hänge ich ja doch

noch eine Saison an.» Auch der verletzte Ralph Kuppelwieser freut sich bereits auf die nächste Spielzeit. Der Linkshänder erklärte zuversichtlich: «Ich werde stärker zurückkommen!»

Der TV Pratteln NS beendet die lange Saison 16/17 auf dem 5. Platz und kann viel Positives mitnehmen. Allerdings weiss Trainer Peter Gutauskas: «Nach der Saison ist vor der Saison. Es ist noch mehr Potenzial in dieser Mannschaft.» Die Vorbereitungen für 2017/18 laufen also bereits. Die Spieler haben nun aber ein paar Wochen Pause, um sich zu erholen.

Das Team des TV Pratteln NS bedankt sich für die zahlreiche Unterstützung aller Fans, Helfer, Sponsoren und allen anderen, die diese lange Saison ermöglicht haben. Die Mannschaft hofft, dass sie auch in der kommenden Saison wieder auf diese tolle Unterstützung zählen darf.

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

BSV Bern Muri 2 – TV Pratteln NS 33:34 (19:17)

Spitalacker 1–2, Bern – 70 Zuschauer – SR Hennig, Meier – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Bern-Muri, keine Strafe gegen Pratteln.

Pratteln: Blumer, Rätz; Bär (5), Billo (2), Hofer (8/4), Knobel (5), Lars Rickenbacher (6), Marco Rickenbacher (5), Trüssel (2), Vögtlin (1).

Spiele des TV Pratteln NS:

- Freitag, 5. Mai**
- 20 Uhr: Junioren U15 regional – SG Wahlen Laufen (Kriegacker, Muttentz)
- Samstag, 6. Mai**
- 16 Uhr: SG Visp-Visperterminen – Junioren U15 Inter (BFO Sand)
 - 16.30 Uhr: Juniorinnen U14 Inter Elite – LC Brühl Handball (Sporthalle, Birsfelden)
 - 17.30 Uhr: SG Horgen-Wädenswil – Junioren U19 regional (Waldeg, Horgen)
- Sonntag, 7. Mai**
- 9 Uhr: Junioren U13 Challengers – HC Ehrendingen 2 (Kuspo)
 - 9 Uhr: TV Sissach – Junioren U13 Beginners (Tannenbrunn)
 - 10.10 Uhr: Junioren U13 Challengers – HC Dietikon-Urdorf (Kuspo)
 - 10.45 Uhr: Junioren U13 Beginners – SG Satus TV Birsfelden (Tannenbrunn, Sissach)
 - 11.55 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Länggasse Bern (Kuspo)
 - 12.30 Uhr: Junioren U13 Beginners – HB Blau Boys Binningen (Tannenbrunn, Sissach)
 - 13.40 Uhr: Junioren U13 Challengers – Handball Zurzibiet (Kuspo)
 - 14.15 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Vikings Liestal (Tannenbrunn, Sissach)

Handball Juniorinnen U14

Nur streckenweise auf Augenhöhe

Die HSG Nordwest verliert beim LK Zug mit 21:33 (6:14).

Bei schönstem Sonnenschein reisten die HSG-Nordwest-Juniorinnen, darunter mehrere Prattlerinnen, letzten Samstag zum Auswärtsspiel nach Zug, wo sie schneebedeckte Berge empfingen. Die Gäste starteten unglücklich, konnten aber bis zur 15. Minute dranbleiben. Dann jedoch häuften sich die technischen Fehler und Zug seinerseits nutzte das schwache HSG-Abwehrverhalten. Die Zugerinnen wirkten ebenfalls etwas überspielt am Ende der Saison. In der Abwehr standen sie gut organisiert und vorne warfen sie

Tore, weil sie nicht daran gehindert wurden.

Den HSG-Juniorinnen fiel im Angriff nicht wirklich etwas ein und sie liefen sich ein ums andere Mal fest. Dinge aus den Trainings waren wie «ausgeblendet» und so durfte man sich nicht wundern, dass man mit 6:14-Rückstand zum Pausentee musste.

Die Pausenansprache wollte nochmals die spielerischen Möglichkeiten der HSG wecken, denn so unter Wert geschlagen zu werden, ist eigentlich keine Eigenschaft, die man den Spielerinnen im roten Dress nachsagen kann – ganz im Gegenteil. Den Match zu drehen, gelang leider nicht, aber die zweite Halbzeit verlief zumindest

spielerisch deutlich besser und endlich gelangen auch verdiente Torerfolge. Die mitgereisten Fans sahen die HSG-Girls auf Augenhöhe mit den Zugerinnen. Eine Norma Goldmann oder eine Mia Hubler sind leider nicht komplett auszuscheiden – auch wenn Vanessa Russo Goldmann ordentlich den Schneid abkaufte und diese sich effektiv etwas überlegen musste, um zum Torerfolg zu kommen.

Unter dem Strich ging der 33:21 Zug-Sieg völlig in Ordnung. Die Baselbieterinnen müssen wieder deutlich weniger Fehler machen. Die Pässe dürfen nicht in die Füße gespielt oder «unerreichbar» sein und im Angriff muss mehr Gefahr von jeder einzelnen auf das gegne-

rische Tor ausgehen. Tabellenmässig war die Partie völlig unwichtig, der Ligaverbleib ist ja schon gesichert. Jedoch wäre ein Erfolg gegen nicht unschlagbare Gegnerinnen auch noch schön gewesen.

Das allerletzte Saisonspiel tragen die HSG Juniorinnen morgen Samstag, 6. Mai, in der Sporthalle in Birsfelden gegen den Tabellenersten und wahrscheinlichen neuen Schweizer Meister aus Brühl aus. Spielbeginn ist um 16.30 Uhr.

Frank Sens für die HSG Nordwest

LK Zug – HSG Nordwest 33:21 (14:6)

Es spielten: Jana Hug, Piya Güçlü; Noemi Aigner, Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi (1), Tina Gisin, Norina Moor, Zora Moser, Vanessa Russo (1), Michèle Schneider (3), Finja Sens (5), Sharika Suresh (6), Mina Tschopp, Leandra Zarkovic (5/1).

Basketball

Grosser Saisonabschluss im Kuspo

Morgen bestreiten gleich fünf Prattler Teams ihre Dernière.

Wie üblich wird der Ligabetrieb des Basketballclubs Pratteln mit einem gemeinsamen Event im Kuspo ausgeläutet. Fünf der acht Teams bestreiten morgen Samstag, 6. Mai, in diesem Rahmen ihr letztes Spiel der Saison 2016/17.

Um 13 Uhr startet ein spannender Basketballnachmittag mit den

Spiele der U14-Juniorinnen und dem zweiten Damen-Team (2. Liga). Um 15 Uhr pfeifen dann die Schiedsrichter die Partien der U16-Juniorinnen und dem Damen-Team 1 (ebenfalls 2. Liga) an. Um 17 Uhr wird dann auf das grosse Spielfeld gewechselt, auf dem das zweite Herren-Team (3. Liga) mit Garantie vom Tabellenleader aus Moutier stark gefordert werden wird.

Die BCP-Familie – vom Mini-Nachwuchs bis zu den Oldies der Herren 3 – freut sich auf eine mög-

lichst volle Kuspo-Tribüne und gute Stimmung auf den Rängen. Für das leibliche Wohl sorgt das BCP-Beizli mit Hotdogs und einer Auswahl an feinen Kuchen. An der Bar kann man sich ein Bier, ein Glas Wein oder ein Cüpli gönnen. Im Anschluss sind die rund 100 Aktivmitglieder des BCP zum gemeinsamen Abschlussabend eingeladen.

Die Organisation des Abschluss-events liegt in den Händen des 4.-Liga-Teams der Herren. Diese

bestreiten ihr letztes Saisonspiel bereits heute Freitagabend, 5. Mai, um 20.20 Uhr in der Fröschmatt gegen EFES Basket 96.

Simon F. Eglin für den BV Pratteln

Spielplan Saisonschluss BC Pratteln,

Samstag, 6. Mai, Kuspo:

- 13 Uhr: Herren U14 – BC Allschwil
- 13 Uhr: Damen 2 (2. Liga) – BBC Laufen
- 15 Uhr: Damen U16 – BC Bären Kleinbasel
- 15 Uhr: Damen 1 (2. Liga) – Liestal Basket
- 17 Uhr: Herren 2 (3. Liga) – BC Moutier 2

Fussball Basler Cup und 2. Liga regional

Verdiente und unverdiente Niederlage

Der FC Pratteln verliert sowohl zu Hause gegen den FC Reinach (1:4) als auch auswärts beim FC Concordia (3:4).

Von Harry Dill*

Am Mittwoch letzter Woche empfing der FC Pratteln den FC Reinach zum Halbfinale im Basler Cup. Nach einer langen Abtastphase ging der Gast fast aus heiterem Himmel in Führung. Patrick Zenhäusern zog von der linken Angriffsseite einen Freistoss in den Strafraum, wo Stefan Abt den Ball per Kopf ins Tor verlängerte (30.).

Nun wurden die Reinacher in ihren Aktionen plötzlich zwingender und erzielten kurz vor der Pause noch zwei weitere Treffer. Alle drei Tore hatten ihren Ursprung auf der rechten Defensivseite Prattelns gehabt.

Nach dem Pausentee versuchte Pratteln offensiver zu spielen, kassierte aber schnell das 0:4. Gelbschwarz schien einen Moment zu resignieren, verlor viele Zweikämpfe. In dieser Phase vergab Reinach weitere Chancen. Dafür kam das Heimteam in der 67. Minuten durch

Simon Mirakaj zum «Ehrentor». Er erwischte den wenig beschäftigten Mark Riccio mit einem Distanzschuss. Mit etwas mehr Abschlussglück wäre noch ein weiterer Treffer möglich gewesen. Am Ende aber waren der Sieg und die Finalqualifikation von Reinach verdient.

Am Sonntag ging es dann zum FC Concordia, der bereits nach sechs Minuten mit 2:0 führte. Pratteln zeigte aber die richtige Reaktion: Gabriele Stefanelli pfefferte in der 15. Minute einen Freistoss wuchtig ins rechte untere Eck und brachte die Spannung zurück.

Dann glich sich das Spielgeschehen aus. Concordia führte die feinere Klinge, Pratteln eroberte sich jedoch dank konsequentem Nachsetzen viele Bälle. Nach der Halbzeit rissen die Gäste das Spieldiktat an sich und waren das tonangebende Team, etwas Zählbares schaute jedoch nicht heraus.

Entgegen dem Spielverlauf gelang den Baslern in der 70. und 73. Minute ein Doppelschlag. Die Gelbschwarzen liessen die Köpfe jedoch nicht hängen. Emre Findik brachte mit zwei herrlichen Distanzschüssen (76., 88.) die Prattler wieder heran. Concordia rettete aber seinen Vorsprung mit Glück und Zeitspiel über die Runden.

Nach diesen Negativerlebnissen braucht der FC Pratteln wieder Punkte für den Klassenerhalt. Diese sollen morgen Samstag, 6. Mai, zu Hause gegen die AC Rossoneri (17 Uhr, Sandgrube) und am Mittwoch, 10. Mai, beim SC Dornach II (20.15 Uhr, Gigersloch) eingefahren werden. **für den FC Pratteln*

Telegramm Cup

FC Pratteln – FC Reinach 1:4 (0:3)
Sandgrube. – 90 Zuschauer. – Tore: 30. Abt 0:1. 40. Jegge 0:2. 44. Fankhauser 0:3. 57. Jegge 0:4. 67. Mirakaj 1:4.

Pratteln: Heutschi; Infantino, Sidler (46. Cinar), Haugg, Peromingo; Findik, Graber, Tuffilli (60. Conserva), Mirakaj; Dauti; D'Angelo (72. Stefanelli).

Telegramm 2. Liga

FC Concordia – FC Pratteln 4:3 (2:1)
Leichtathletikstadion St. Jakob. – 80 Zuschauer. – Tore: 2. Tschira 1:0. 6. Osei 2:0. 15. Stefanelli 2:1. 70. Saljiu 3:1. 73. Basha 4:1. 76. Findik 4:2. 88. Findik 4:3.

Pratteln: Heutschi; Cinar, Haugg, Infantino, Peromingo; Vasic, Graber, Tuffilli (60. Conserva), Mirakaj (75. Findik); Dauti (81. D'Angelo); Stefanelli.

Schwingen

Der Schwingklub steht hinter dem ESAF

Am letzten Freitag fand in den Räumlichkeiten der Schreinerei Schneider AG die ausserordentliche GV des Schwingklubs Pratteln statt. Das wichtigste Traktandum war die Beitragszahlung und die Delegiertenwahl für den Trägerverein des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (ESAF) 2022.

Die anwesenden Mitglieder des SKP stehen einstimmig hinter der Austragung in Pratteln und somit wurde der erste Grundstein für diesen einmaligen Anlass gelegt. Nun müssen nur noch die Mitglieder des Basellandschaftlichen Kantonal-schwingerverbands am 11. Mai der Teilnahme am Trägerverein zustimmen und der Kandidatur zur Durchführung des ESAF 2022 in Pratteln steht nichts mehr im Wege.

Marc Weisskopf
für den Schwingklub Pratteln

Karate

Brüderlin als Teil eines starken Teams

Letztes Wochenende fand in Fribourg die zweite Austragung der Swiss Karate League (Qualifikationsturnier) der Swiss Karate Federation statt. Am Start waren auch die Leistungssportlerinnen und -sportler vom Budo Sport Center Liestal. Fünf Gold-, drei Silber- und neun Bronzemedailen sowie der dritte Rang im Medaillenspiegel der Vereine war die Bilanz für den Nachwuchs aus dem Baselbiet.

Eine Medaille holte auch Ramona Brüderlin. Die Prattlerin kam in der Kategorie Kumite Elite plus 68 Kilogramm ins Finale, unterlag dort in einem spannenden Kampf um Gold aber knapp mit 0:1 Punkten ihrer Kontrahentin aus Sursee.

Giuseppe Puglisi,
Budo Sport Center Liestal



Eine von 17 Medaillen des Budo Sport Center Liestal: Ramona Brüderlin holte in Fribourg Silber.

Foto Giuseppe Puglisi

Die Jungschwinger in Schönenbuch



PA. Letzten Sonntag fand das 1. Ziegelhof-Schwinget in Schönenbuch statt. Mit von der Partie war auch der Nachwuchs des Schwingklubs Pratteln. «Wir sind schon um Viertel nach sieben abgefahren! Zum Glück haben wir morgen schulfrei», meinte Luca Weisskopf, einer von zehn Prattler Jungschwängern. Die Müdigkeit liessen sich die von Alex Brand betreuten Jungs aber nicht anmerken, sondern sprühten auch am späten Nachmittag noch vor Tatendrang. «Die Jungen haben erst vor Kurzem mit dem Schwingen angefangen, sind aber mit vollem Herzen dabei», erklärte Brand. Der Technische Leiter der Jungschwinger schaffte es am Ende nicht aufs Gruppenfoto, dafür standen Tim Schaub, Dominik Widmer, Luca Weisskopf, Andrin Hohler, Floris Hug, Janis Hohler (stehend von links), Mike Weisskopf, Ivo Lang, Jan Weisskopf und Jaris Fiechter (kniend von links) dem PA-Fotografen vor die Linse.

Foto Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2017

Infotag Primarmusica

Heute von 8.30 bis 12 Uhr findet der Infotag der KMS in der Alten Dorfturnhalle für alle Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Klasse 1 und 2 sowie EK1/2 und Kleinklassen statt.

Das Lehrpersonenorchester, unterstützt von den KMS-Theaterklassen (Leitung Uwe Fröhlich), präsentiert eine musikalische Reise in die Traumwelt. In dem einstündigen Konzertspektakel können die Besuchenden all ihr Wissen rund um die Musikinstrumente einbringen.

Bei der Eröffnungsmusik und den Treppenhaukonzerten ab 18 Uhr im Schulhaus Erlimatt 1 heisst es dann zuhören und mitsingen.

Anschliessend kann man sich über das grosse Angebot der Musikschule informieren und in den Klassenräumen alle Instrumente selber ausprobieren. Für die fachliche Beratung stehen Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung. Eine



Mitarbeiterin der Verwaltung steht am Infopunkt bereit, um alle Fragen rund um die Anmeldung zu beantworten.

Die Jugendmusik Pratteln wird beim Infotag über die enge Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Jugendmusik informieren.

Die Kreismusikschule bietet für alle Kinder während der Schulzeit bis zum Abschluss der Sek II Instrumental-, Gesangs-, Band- und Ensembleunterricht ab der 1. Primarschulklasse an. Für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr bis zum Abschluss Primarschule gibt es vielfältige Gruppenkursangebote.

Die Kreismusikschule bietet noch mehr: Projektangebote, Konzerte, musikalische Umrahmungen bei diversen Anlässen, Kooperationsprojekte mit den Schulen und musikschaffenden Vereinen sind für uns selbstverständlich.

Wir würden Sie gerne beim Infotag begrüßen und freuen uns auf Ihren Besuch.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Öffentliche Auflage «Gefahrenzonen»

Die im Amtsanzeiger vom 28. April 2017 publizierte Planaufgabe wird um zwei Tage verlängert. Die Unterlagen können **bis Freitag, 2. Juni 2017**, auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Der Gemeinderat

Aus dem Grundbuch

Tausch. Parz. 2657: 5164 m², Acker, Wiese, Weide «Hülften». Veräusserer: Kanton Basel-Landschaft, Liestal, Eigentum seit 17. Oktober 2005. Erwerber: Bielser Stefan Ernst, Pratteln.

Tausch. Parz. 2644: 2211 m², Acker, Wiese, Weide «Leimen». Veräusserer: Bielser Stefan Ernst, Pratteln, Eigentum seit 7. Januar 2008. Erwerber: Kanton Basel-Landschaft, Liestal.

Prattler Rechnung 2016 schliesst knapp positiv ab

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 85'109'733 und Erträgen von CHF 85'135'184 einen Mehrertrag von CHF 25'451 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 165'550 vor. Somit schliesst die Erfolgsrechnung um rund CHF 191'000 besser ab als budgetiert.

Pratteln war im Jahr 2016 im horizontalen Finanzausgleich er-

neut eine Gebergemeinde, wobei der Beitrag über CHF 5,78 Mio. um CHF 1,88 Mio. höher ausfiel als budgetiert. Dank grossen Anstrengungen mit Einsparungen beim Sachaufwand CHF -2.68 Mio. und nicht budgetierten Vorjahressteuererträgen CHF +5,2 Mio. ist es gelungen, den Prattler Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten. Dazu wurde eine Vorfinanzierung für Gemeindeinfrastrukturbauten über CHF 4,3 Mio. getätigt.

Erneut weisen die Spezialfinanzierungen teils grössere Ertragsüberschüsse aus. Einzig bei der Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss zu verzeichnen. Dieser Verlust, resultierend durch eine Weitergabe von Gebührensenkungen an die Bevölkerung, wurde jedoch bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital auf ein vernünftiges Niveau zu verringern.

Die Investitionen haben im Vergleich zu den Vorjahren zugenom-

men. Die Nettoinvestitionen von CHF 8,84 Mio. erfolgten hauptsächlich im Strassenbau und im übrigen Tiefbau.

Die liquiden Mittel halten sich in der Berichtsperiode stabil und die Gemeinde verfügt über eine Liquiditätsreserve von CHF 22,37 Mio. per 31. Dezember 2016.

Gemeinderat Pratteln

Christine Gogel,

Departementchefin Finanzen

Vereine Trachtengruppe Pratteln

Geburtstags-Serenade mit Gästen

Dieses Jahr feiert die Trachtengruppe Pratteln ihr 70-Jahr-Jubiläum und freut sich sehr, Sie alle in rund zwei Wochen zur Geburtstags-Serenade einladen zu dürfen. Unter der Leitung von Myrta Baur trägt der Trachtenchor der Trachtengruppe einen bunten Strauss Lieder vor.

Als Gast an die Serenade eingeladen ist die «Uniu da cant» aus Waltensburg, Graubünden, unter der Leitung von Ursula Kobler. Warum gerade Waltensburg in der schönen Surselva? Nun, genau dorthin ist einer der langjährigen Sänger der Trachtengruppe Pratteln nach seiner Pensionierung vor einigen Jahren gezogen und singt nun im dortigen Chor mit. Somit schliesst sich der Kreis.

Musikalisch umrahmt wird das Konzert von der in Pratteln bestens bekannten Formation «Basel-Land-Strycher».

Mit Geburtstagsapéro

Damit Sie auch dabei sein können, wird nun noch verraten, wann und wo dieses Geburtstagskonzert stattfinden wird: Am Samstagabend, 20. Mai, um 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle. Türöffnung

ist bereits um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Beitrag zur Deckung der Kosten ist willkommen. Nach dem Konzert offeriert die Trachtengruppe den Gästen einen Apéro und freut sich bereits jetzt, den Abend mit Ihnen ausklingen zu lassen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Trachtengruppe Pratteln.

Susanne Gasser

Jugendzirkus

«Air Porttelino» in Basel



Junge Artisten des vor 26 Jahren in Pratteln gegründeten Zirkus laden auch dieses Jahr wieder zu einem vielseitigen Programm mit akrobatischem Können, Witz und Charme ein.

Foto zVg

Der Jugendzirkus Prattelino zeigt vom Donnerstag, 25. Mai, bis Samstag, 27. Mai, in fünf Aufführungen sein neues Programm «Air Porttelino» beim Station Circus auf dem Dreispitz in Basel.

Die jungen Artisten laden zu einem vielseitigen Programm ein. Die ganze Zirkustruppe will nach Prattelion verreisen und trifft sich dafür am Flughafen «Air Porttelino». Doch bevor das Programm richtig angefangen hat, kommt es ins Stocken. Nun ist das Publikum gefragt. Lassen Sie sich überraschen, was die Zirkustruppe am Flughafen erlebt und wie die Ge-

schichte ihren Lauf nimmt. Jugendliche Frische, überraschende Ideen, faszinierende Artistik und die wunderbare Zirkusstimmung vereinen sich zu einem vielversprechenden Ganzen. Lassen Sie sich in die Welt des Zirkus entführen.

Für das Projekt trainierten die Artisten mit der Leitung während einem guten halben Jahr in ihren Disziplinen. Nach einem Trainingslager in Wallbach und intensiven Proben präsentiert der Prattelino ein spannendes und vielfältiges Programm.

Pia Lehmann, Regie und Medien

www.prattelino.ch

Ausstellung im Museum



Was macht den öffentlichen Raum aus? Welche Lebensqualität bietet er den Einwohnern? Wie bleibt Pratteln ein Ganzes? In die Ausstellung «Leben im öffentlichen Raum» ist das Jubiläumsprojekt «Pratteln erleben» des Verschönerungsvereins integriert. Die Kinder finden einen eigenen Bauplatz vor. Die Ausstellung im «Museum im Bürgerhaus» ist nächsten Sonntag, 7. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet und dauert bis Juni 2017.

Foto zVg Christine Ramseier

Natur- und Vogelschutzverein

«Stunde der Gartenvögel»

Wie viele Vogelarten nisten in Ihrem Garten? Wer singt da regelmässig auf des Nachbars Dach? Welche Vögel suchen ihre Nahrung im Park? Finden Sie es heraus und verfolgen Sie eine Stunde lang mit Feldstecher und Schreibblock oder Smartphone das Geschehen in Ihrem Quartier. Die «Stunde der Gartenvögel» findet am Samstag, 6., und Sonntag, 7. Mai statt. Die

Ergebnisse können danach BirdLife Schweiz gemeldet werden. Mitmachen bei der Aktion ist einfach: – Meldeformular und Informationen unter www.birdlife.ch

– Am Samstag, 6. Mai, bietet Roger Schneider vom NVVP um 7 Uhr eine kurze Einführung auf dem Parkplatz des Friedhofs Blözen an. Schreibzeug, Feldstecher, eventuell Meldeformular beziehungsweise Smartphone mitnehmen.

Benedikt Schmidt

für den Vorstand des NVVP

Was ist in Pratteln los?

Bis 14. Juli:

Klöppelkunst aus dem russischen Norden.

Ausstellung in der Galerie CB, Gallenweg 19, geöffnet dienstags bis freitags 11 bis 18.30 Uhr, oder nach Vereinbarung, www.beyeler-collection.ch

Mai

Fr 5. KMS-Ensemblemusik am Infotag.

18 Uhr, Erlimatt, Infos, Instrumente ausprobieren, Kreismusikschule.

Sa 6. Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

«A Swiss Love Story».

20 Uhr, Kuspo, Frauenchor Pratteln.

Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

So 7. «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln».

14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit Verschönerungsverein VVP und Kultur Pratteln.

Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Mi 10. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Do 11. Offene Tür beim Atelier 93.

Ab 14 Uhr, Lachmattstr. 1, Produktionshalle, Arbeitsintegrationsprojekt, mit Modeschau (16.30 Uhr) und Apéro (17 Uhr), Atelier 93.

Sa 13. Spaghetti-Essen für Chorprojekt.

11 bis 14 Uhr, Pfarreisaal, Muttenerstrasse 15, Cantabile Chor.

Eröffnung Badesaison.

Schwimmbad in den Sandgruben, mit neuem Restaurant beim Kinder-Planschbecken, Gemeinde.

Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Muttertagskonzert.

20 Uhr, Kuspo, Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln.

So 14. Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Konzert.

17 Uhr, ref. Kirche, «Stimme für Frieden – shalom, medicine of voice», mit Orna Ralston, Sängerin Heilerin, Eintritt frei – Kollekte, Clara Moser.

Mo 15. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Do 18. Senioren-Wandergruppe.

8.50 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung im Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch

Sa 20. Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Geburtstags-Serenade.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Baselland-Strycher und Gastchor aus der Surselva, Trachtengruppe Pratteln.

Jubiläums-Generalversammlung.

16 Uhr, Kultur- und Sportzentrum, Verschönerungsverein Pratteln (VVP).

Abstimmungen.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde

So 21. Jodellieder im Madle.

10 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle, Jodlerklub Mayenfels.

Abstimmungen.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Kunstaussstellung.

14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Do 25. Banntag.

13 Uhr, Besammlung Schmittiplatz, Festplatz Stritacher, Bürgergemeinde.

Sa 27. «Ysebähnli am Rhy».

11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

So 28. Flohmarkt.

8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Juni

Sa 3. Einweihung Sportanlagen Sandgruben.

11 bis 13 Uhr, mit Besichtigung, Apéro und Musik, Gemeinde.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die fünf Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat März im Muttener und Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «KARFREITAG» in der Ausgabe 14, «WETTERLAGE» in der Ausgabe 15, «BASELSTADT» in der Ausgabe 16, und zuletzt «BIOGEMUESE» in der Ausgabe 17.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Verena Dettwiler, Muttenez, gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Spass beim Knobeln!



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenez und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttenez
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttenez: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenez: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



BL-Tourismus und ihre ...-Karten	er und Gretel	Getränk, sein Gott heisst Bacchus	Kanton der Schweiz	er besteht aus Feldspat, Quarz u. Glimmer	bei ihr gibt es keine Berge	Applaus	drei Buchstaben f. Internet	Walden...bahn	dort in Basel findet der Markt statt
Autokennzeichen v. Appenzell		darauf bräteln wir Würste	Enzym aus Magen v. Kälbern	kleines Tier, lebt im Boden		..a..re = sie liegen auf Nagelbrettern	kurz f. Weltrekord	Präposition	
männl. Pferd	Abk. f. Richter		mit ihm radiert man	Sohn von jemandes Schwester			Ort im Simmental	weichgekocht	
Musikrichtung des Jazz				war indianisches Reich in S.amerika			ungekocht	es liegt zw. Bergen	
Disziplin im Skisport	Kurzwort für ein Leichtmetall	Dorf an Strasse z. Oberen Hauenstein					dieser Platz in Basel	ThinkPad, kurz	
Staat auf der Insel Borneo	Insel (D) vor der Ostseeküste	Bürgermeister, Abk.					Ethik	best. franz. Artikel	
in den Bergen gelegenes Dorf	.e.s = Getreide	farblos	Grünanlage	erstklassig	teuerstes Gewürz	schiffbarer Wasserlauf	sie macht muh	Ortsteil, kurz	hohe Männerstimme
					Muschel m. dicker Schale		kurze Aufzeichnung		weibl. Vorname
Rundfahrt (Velo)			Staat, grenzt an Irak			chem. Zeichen f. Neon	engl.: Halunke		best. Artikel, Akk.
Telefongespräch	Duft			er fängt Fische	Windröschen			Hirsch aus dem Norden	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!